

## AUF IN DEN ADVENT

---

Rückblickend / Die Stadtgemeinde lässt das Jahr Revue passieren

Verdienstvoll / Alle Geehrten der Festsitzung 2021

Ausgezeichnet / Preiseregen für Website, Pflege und Jugendarbeit



# mein wlan plus

mehr fernsehen,  
internet, telefonie  
& mobile, **mehr ich**

Jetzt bis zu  
**6 Monate gratis!**\*

Kein Grundentgelt  
auf alle Produkte!

Zeitversetztes  
TV-Vergnügen  
mit **MAGIC TV**



Unsere  
Handytarife:  
schon ab **€ 8,99\*\***  
/ Monat

## kabelplus

alles im plus

0800 800 514 / kabelplus.at

Anschlussentgelt geschenkt!

\* Aktion gültig bis 31.01.2022 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, QAN und kabelplusMOBILE Produkte). 3 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer, ab dem 4. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Bei Anmeldung von complete oder complete MAGIC TV (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) 6 Monate kein Grundentgelt auf complete oder complete MAGIC TV (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) bei 24 Monaten Vertragsdauer, ab dem 7. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt (<https://www.kabelplus.at/privatservice/downloads>). Bei Neuanschaffung / Upgrade aller complete MAGIC TV Produkte 2 Monate kein Grundentgelt auf MAGIC TV premium (das Produkt MAGIC TV premium wird automatisch nach 2 Monaten deaktiviert und kann danach über die MAGIC TV UHD-Box zum Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt gebucht werden. Aktion exklusive Entgelte für MAGIC TV premium, HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch u. Serbisch, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL-Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist von kabelplus zu gewährleisten. \*\* Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. \*\* Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt.

Bezahlte Anzeige



STIFT  
KLOSTER  
NEUBURG

**ADVENT-  
SHOPPING**  
3. & 4. 12.

# GENUSSVOLLE GESCHENKE

Stift Wein

## VINOTHEK STIFT KLOSTERNEUBURG

Rathausplatz 24, 3400 Klosterneuburg  
Tel: 02243 411-548, [vinothek@stift-klosteneuburg.at](mailto:vinothek@stift-klosteneuburg.at)  
Onlineshop: [www.stift-klosterneuburg.at/online-shop/](http://www.stift-klosterneuburg.at/online-shop/)

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr: 10 – 18 Uhr, Sa: 10 – 17 Uhr  
So: 12 – 17 Uhr, feiertags geschlossen  
Gratis Kundenparkplatz

Bezahlte Anzeige

## Inhalt

- 04 / Tempo 30 in Klosterneuburg
- 05 / Die Stadt-Website klosterneuburg.at holte Gold
- 07 / Die Not vor der eigenen Haustüre lindern
- 08 / Jahresrückblick 2021
- 11 / Die Winterdienstflotte ist gerüstet
- 12 / Festsitzung 2021
- 16 / 50 Jahre Obstversuchsgut Haschhof
- 19 / Umweltauszeichnung für die Barmherzigen Brüder
- 21 / Gesundheitskompetenz wurde mit Gold belohnt
- 24 / Kunstvermittlung im Museum Gugging
- 25 / Covergestaltung Julia Hadwig
- 28 / Klosterneuburg als beliebte Filmstadt
- 29 / Rückblende auf ein Kulturjahr voller Auf und Ab
- 34 / Die Sammlung Carl Kohoutek & Adolf Krenn
- 36 / Geschenkideen zur Weihnachtszeit
- 37 / Lions Punschstand am Rathausplatz
- 39 / Die Räumlichkeiten der Grundeigentümer
- 40 / Zivilschutz: Sichtbar in der dunklen Jahreszeit

## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



### Stabilität

Seit beinahe zwei Jahren kämpft die Menschheit weltweit mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Dabei führen Herausforderungen auf mehreren Ebenen zu Belastungen, Überlastung und Überforderung. Der stärkste Druck lastet auf dem Gesundheitssektor, da bei der medizinischen Versorgung und Pflege höchste Vorsicht bei bestmöglicher Versorgung geboten ist. Ebenso ist der Bildungssektor in ständiger Alarmbereitschaft. Die Wirtschaft steht in den für Österreich besonders wichtigen Sektoren Tourismus, Logistik und Gastronomie unter Druck und Anpassungszwang. All dies ist als DIE Herausforderung unserer Zeit anzusehen. An die Politik ist die Forderung nach einem besonnenen, rücksichtsvollen Umgang gerichtet. Dies gelingt leider nicht. Vielmehr sehen wir, wie Gräben gezogen werden und Klientelpolitik aus allen Lagern durchschlägt. Das Gegenteil wäre angebracht. Zusammenarbeit und zukunftsorientiertes Vorgehen statt Rückblenden und feindseliger Analysen. Damit meine ich keine juristischen Aufarbeitungen, sondern beziehe mich auf den Umgang mit der gegenwärtigen Krisensituation. Die Fragen müssen lauten: Wie gehen wir miteinander in Zeiten der Schwäche um? Wo wollen wir in 6, 12, oder 24 Monaten stehen?

Für diese Bestandsaufnahme leisten Rahmenbedingungen ihren Dienst. In der Stadt haben wir diese zum Glück. Die politische Arbeit orientiert sich in wesentlichen Teilen am Stadtentwicklungskonzept 2030+, einer konservativen Budgetplanung und der Idee der Nachhaltigkeit, die auf den Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales gebaut ist. Große Vorhaben können immer in Bezug auf das {STEK 2030+} geprüft und von allen Parteien diskutiert, finanzielle Rücklagen für nötige Sonderzahlungen und eine Weiterentwicklung für die Umwelt und den Wirtschaftsstandort erreicht werden. Jüngste Beispiele dafür: Der umfassende Ausbau der Fernwärme als alternative Energieform, die Förderung von Wissenswirtschaft durch die langfristige Perspektive des IST Austria oder die Etablierung des Sozilladens. Bei der Aufgabe, die gegenwärtige Krise zu bewältigen, müssen wir uns alle als Teil der Lösung sehen.

Ich danke daher all jenen, die nicht in einen Chor des Missmuts einstimmen, sondern unterstützen. Jeder wo er kann.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



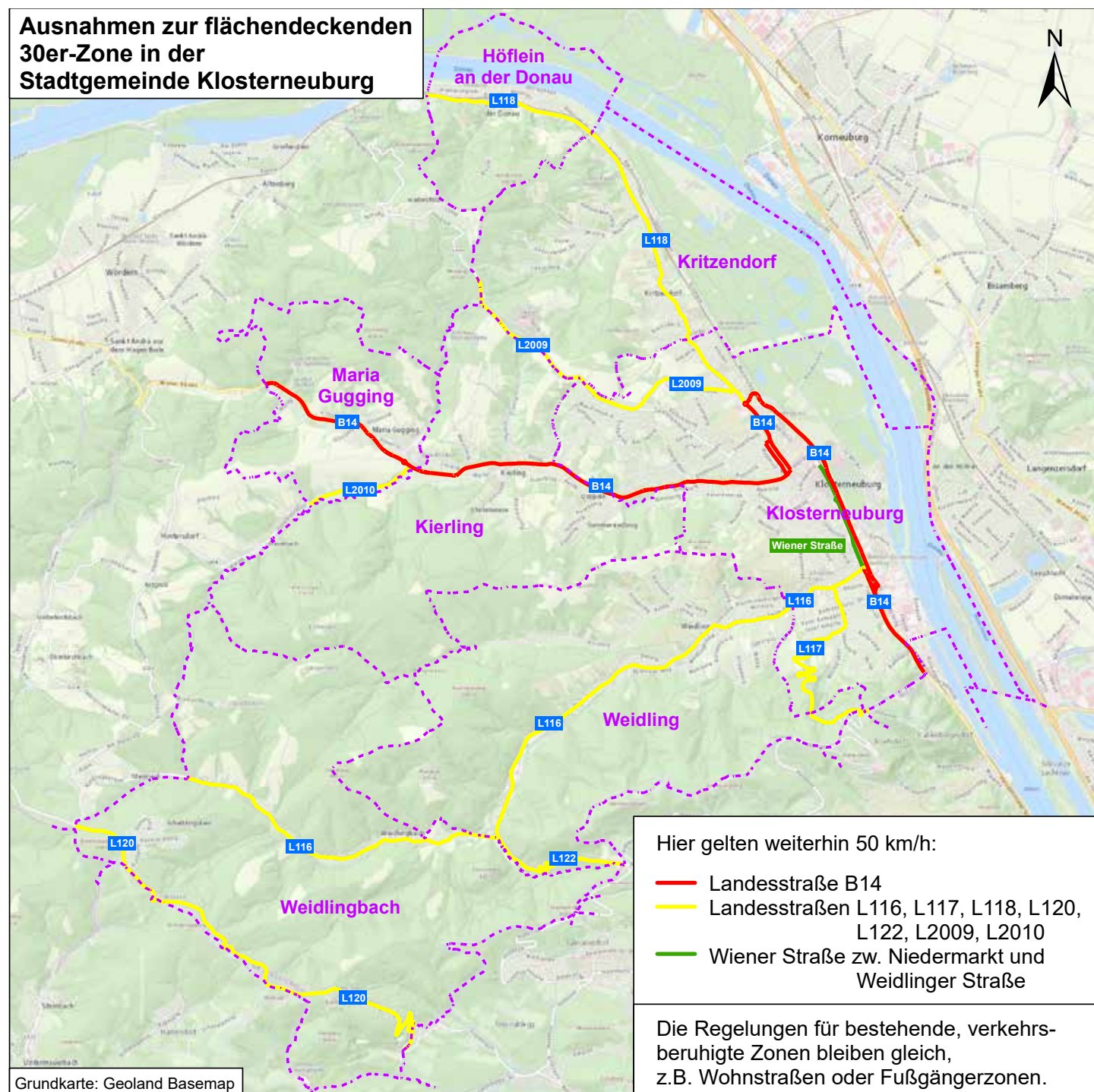
# Tempo 30 in Klosterneuburg

Mit Anfang November trat in Klosterneuburg und seinen Katastralgemeinden die flächendeckende 30er-Zone in Kraft. Aber Achtung: Die Hauptverkehrsachsen sind ausgenommen! Auch wenn die Kundmachung der flächendeckenden 30-km/h-Beschränkung direkt an den Ortstafeln erfolgt.

**Ausgenommen Hauptachsen Klosterneuburgs:** Die Wiener Straße zwischen Weidlingerstraße und Niedermarkt, die Bundesstraße 14 (B14) und sämtliche Landesstraßen (L116; L117; L118; L120; L122; L2009; L2010) – die Stadt und Orte verbinden.

Die Regelungen für bestehende, verkehrsberuhigte Zonen bleiben gleich, z.B.: Wohnstraßen oder Fußgängerzonen.

Informationen unter [www.klosterneuburg.at/Verkehrcenter](http://www.klosterneuburg.at/Verkehrcenter).



# Die Stadt-Website klosterneuburg.at holte Gold

Insgesamt 190 Einreichungen machten den zum zweiten Mal durchgeführten Landeswettbewerb „Komm:Komm“ zu einem großen Erfolg. Der Internetauftritt der Stadt, [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at), ließ die Mitbewerber hinter sich und surfte direkt auf den ersten Platz.

Die Preisträger des landesweiten Kommunikationswettbewerbs wurden in St. Pölten ausgezeichnet – Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner freute sich ganz besonders, den Preis für den 1. Platz in der Kategorie „Beste Website“ an ihre Heimatstadt überreichen zu dürfen. Die Kultur.Region.Niederösterreich zeichnete mit dem Wettbewerb „KOMMunale KOMMunikation“ bereits zum zweiten Mal die beste Gemeindekommunikation aus. Im Panoramasaal der Hypo NÖ ging die feierliche Auszeichnung über die Bühne. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager freut sich über den Siegerplatz: „Unser Webauftritt klosterneuburg.at hat sich zur lebendigen und vielseitigen Informationsdrehscheibe entwickelt, welche gemeinsam mit der App Gem2Go den Bürgern rund um die Uhr zur Verfügung steht, viel Service bietet und sie vor allem mit brandaktuellen Neuigkeiten und Meldungen versorgt.“ Diese Auszeichnung sei daher ein Qualitätssiegel „für die hervorragende Arbeit im Rathaus und die Garantie, gesicherte Informationen aus erster Hand zu beziehen.“

Info zum Wettbewerb unter [www.kulturregionnoe.at](http://www.kulturregionnoe.at).



Christine Stahl, BA und Mag. Gabriele Schuh-Edelmann vom Referat Bürgermeisteramt & Kommunikation, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Landtagsabgeordneter Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS, sowie Stadtrat Leopold Spitzbart. (v.l.)

Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

**There's No Place Like Cinema -at Home!**

Egal ob Wohnzimmer-Kino oder eigener Kinoraum!  
Heimkino- Design, Planung, Bau und Konfiguration  
Professional home cinema design service  
Versteckte Designs für Beamer und Leinwand  
Raumakustisches Design  
Drahtlose Lautsprecher  
Kino LED Lichtdesign  
Unverbindliche Beratung

**Buchen Sie einen Termin um unseren Showroom zu besuchen.**

Kiwi Smarthauss e.U.  
Schloßgärtnerei 2  
Bisamberg  
2102

**KIWI SMARTHAUS**

06608641733  
office@kiwismarthaus.at  
www.kiwismarthaus.at  
@kiwismarthausvienna

**Award winning Home Cinema Specialists**

**Hören**  
heißt dazugehören.

**ReSound GN**

Mittendrin statt nur dabei.  
Jetzt kostenlosen Hörtest machen.

Modernste Hörgeräte jetzt Probe tragen.

**GSCHWEIDL**

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25  
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at



# Das Meynertkreuz erstrahlt in neuem Glanz



Vieles hat das nach Dr. Theodor Meynert benannte Holzkreuz mit der Jesusfigur über die Jahre miterlebt: einen Diebstahl, Wind und Wetter sowie mehrere Renovierungen, die letzte im Jahr 1912.

Dieses Jahr wurde der untere Teil der Figur vom Verschönerungsverein Klosterneuburg in der Werkstatt aufwendig restauriert und mit einer wetterresistenten Schicht versehen. Auch das Holzkreuz, das Blechdach und der Anbetungsschemel wurden frisch gestrichen und kürzlich nun der erneuerte Corpus Christus montiert. Insgesamt wurden über € 3.000,- für die Restaurierung aufgewendet.

Wenn man vom Kardinal Piffel-Platz kommend die Doktor Holzknecht-Gasse beim Stadtmuseum bzw. der Musikschule Richtung Friedhof und dann die Meynertgasse Richtung Buchberg bis zum Ende hinaufspaziert gelangt man zu einer kleinen Lichtung rechter Hand, wo das Gedenkkreuz seinen Platz gefunden hat.

Hofrat Dr. Theodor Meynert war Ende des 19. Jahrhunderts Psychiater, Neurologe und Professor an der Universität Wien. Ihm verdanken wir die Entdeckung des sogenannten Nucleus Basalis (oder Meynert-Kern), einen Teil des Gehirns, der bei der Alzheimererkrankung eine große Rolle spielt. Er zählte unter anderen auch Sigmund Freud zu seinen Schülern und wohnte bis zu seinem Tod im Jahr 1892 in der Leopoldstrasse 62 in Klosterneuburg. Nach seinem Ableben stiftete die Witwe das Kreuz zum Andenken an ihren Gatten, die Straße davor wurde zu seinen Ehren nach ihm benannt.

„Erfolgreich durch gewachsene Erfahrung.“

Raiffeisen Private Banking in Niederösterreich bietet Ihnen exklusive, persönliche Beratung und Betreuung nach höchsten Qualitätsstandards. Die umfassende Fachkompetenz unserer Berater, die Nutzung der vielfältigen Netzwerke von Raiffeisen und die Nähe zu unseren Kunden gewährleisten größtmögliche Sicherheit in allen finanziellen Angelegenheiten.

**Bewährte Kompetenz, der man vertraut.**

Tel.: +43/2243/37677- DW 1025

**Raiffeisen Private Banking** Klosterneuburg

ERFREUEN SIE UNSERE BEWOHNER:INNEN

**FREIWILLIGES ENGAGEMENT**

[www.bbkritz.at](http://www.bbkritz.at)

Fühlen Sie sich angesprochen?  
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung für eine Ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Haus!

Leisten Sie einen wichtigen Beitrag in der Begleitung der uns anvertrauten Menschen und unterstützen Sie unsere Mitarbeiter:innen im Demenzbereich.

Sie genießen die Gesellschaft von älteren Menschen, plaudern gerne, haben Geduld, sind empathisch und kreativ.

Dann begleiten Sie doch unsere Bewohner:innen bei Spaziergängen, halten Sie einen Kaffeepauschen oder lesen ihnen etwas vor. Gemeinsames Singen und Musizieren, Spielen, Kochen und Backen oder andere kreative Tätigkeiten sind sehr beliebt.

Auch nach einem ausführlichen Einschulungsgespräch werden Sie nicht alleine gelassen und von unseren Mitarbeiter:innen tatkräftig unterstützt.

**JETZT BEWERBEN !**  
 Pflegedirektorin Sabine Sramek, MSc, DGKP  
 Tel. +43 2243 460 - 81252  
[sabine.sramek@bbkritz.at](mailto:sabine.sramek@bbkritz.at)  
 Hauptstraße 20 | 3420 Kritzendorf



## Die Not vor der eigenen Haustüre lindern

*Die jährliche Weihnachtssammlung der Stadtgemeinde Klosterneuburg dient traditionell dazu, in der eigenen Stadt Menschen unter die Arme zu greifen, die in Notsituationen stecken.*

Gerade die Weihnachtszeit ist eine Zeit, die Freude bringen soll – jedoch gibt es auch in Klosterneuburg Menschen, denen es am Notwendigsten fehlt. Dieses Jahr kommen noch so manche Schicksalsschläge und Existenzverluste durch die Coronakrise hinzu.

„Ihr Beitrag hilft dabei, bedürftigen Klosterneubern unter die Arme greifen zu können“, plädiert Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager für Unterstützung. „Die Stadtgemeinde stellt jährlich bedeutende Mittel aus dem Budget für in Not geratene Bürger zur Verfügung und kann dies auch trotz der budgetären Ausnahmesituation der letzten Jahre gewährleisten. Betroffene

Mitbürger sind dennoch auch auf Nächstenhilfe angewiesen“, appelliert Sozialstadtrat Karl Schmid dafür, die Herzen zu öffnen. Gleichzeitig möchte er sich als zuständiger Stadtrat, gerade in den schwierigen Zeiten mit Corona, bei denjenigen bedanken, die schon das ganze Jahr über tatkräftig mithelfen: „Es ist schön zu sehen, wie viele sich ehrenamtlich in den Dienst stellen und in der Not helfen. Sei es beim Einkauf, Fahrtendienst, oder sonst wo. Danke!“

Sie können per Überweisung auf folgendes Konto beitragen:  
IBAN: AT52 3236 7000 0000 0513, BIC: RNLNAT33



**IMMOBILIENVERWALTUNG  
ING. RUDOLF ZEILNER**

Inhaber  
**CHRISTINE ZEILNER**  
allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige

**NEUE ADRESSE**  
1060 Wien, Morizgasse 5/35  
Tel: 01/533 67 22 0  
Fax: 01/533 67 22 19  
e-Mail: [office@ivzeilner.at](mailto:office@ivzeilner.at)  
Web: [www.ivzeilner.at](http://www.ivzeilner.at)

Außenstelle:  
3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Tel: 02243/352 55  
Mob: 0664/32 44 999

Bezahlte Anzeige

*Wir wünschen Frohe Weihnachten\*  
und Prost Neujahr! \**



**BAUMEISTER  
KOCI**



Kreutzergasse 6  
3400 Klosterneuburg  
Tel.: 02243/87 9 77  
[bauen@baumeisterkoci.at](mailto:bauen@baumeisterkoci.at)  
[www.baumeisterkoci.at](http://www.baumeisterkoci.at)

Bezahlte Anzeige

*Unser Team wünscht Frohe Weihnachten\*  
und Prost Neujahr! \**



**STADT-APOTHEKE**

Albrechtstraße 39  
Tel.: 02243/  
37601



**KLOSTERNEUBURG**

*Wir sind stets  
um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)

Bezahlte Anzeige





# Jahresrückblick 2021

Das Jahr stand unter dem Eindruck der Pandemie. Die Massentestung im Jänner sowie die Einrichtung und Organisation der dauerhaften Teststraße im Gebäude der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft waren eine ebenso große Herausforderung wie die Durchführung der ersten Impfstraße im März in der Babenberghalle. Alles konnte jedoch dank großartiger Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Klosterneuburg sowie Unterstützung der Feuerwehren bewerkstelligt werden.

Im Oktober und November machte der Niederösterreichische Impfbus Station, einen Termin gibt es noch am 15. Dezember (s. S. 21). Die Kläranlage Klosterneuburg war ab Herbst eine von 116 Kläranlagen in ganz Österreich, die an einem bundesweiten Projekt zur Abwasseranalyse bezüglich Covid-19-Virus beteiligt waren. Die neue Methode liefert Informationen über das Infektionsgeschehen rund eine Woche früher, als mittels Testergebnissen festgestellt werden kann.

## Auszeichnungen

Klosterneuburg durfte sich über den **European Energy Award (eea) in Silber** freuen. Der eea zeichnet die Stadt dafür aus, dass sie mehr als 50 Prozent aller möglichen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Versorgung mit erneuerbaren Energien und zum Klimaschutz umgesetzt hat.

Das Stadtgartenamt konnte den fünften „**Goldenen Igel**“ für die Erfüllung der Kriterien von Natur im Garten holen sowie den **Globe Austria-Ehrenpreis** für das Projekt „Stadtoasen mit Mehr- und Nährwert“ gewinnen.

Der Herbst brachte schließlich den **ersten Platz beim Landeswettbewerb für Kommunale Kommunikation**. Die Website [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) wurde unter 190 Einreichungen zur besten des Landes gekürt.

## Ausbau

Im April wurde das geförderte **Kanalbaulos BA 253** – Gebiet Josefsteig in Klosterneuburg erfolgreich gestartet. Die Sachsengasse und der Josefsteig bis Nr. 38 sind bereits fertiggestellt, weiter geht es 2022 mit dem Seitweg, Zwergloch und Taubnerstrasse. Zusätzlich zu diesen vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds und dem Ministerium für Wasserwirtschaft geförderten Projekten wurden 25 Objekte an das bestehende Kanalsystem angeschlossen, 66 Schachtabdeckungen ausgetauscht, 162 Schachtabdeckungen instandgesetzt und die elektrotechnische Ausrüstung beim Pumpwerk in Kritzendorf getauscht.

Ein Großprojekt war die Umrüstung der Datenverbindung von den 21 Außenstationen der Abwasserversorgung. Seit über 25 Jahren



Kunsthandwerk von mehr als 10 verschiedenen  
Kunsthandwerker:innen

Handgemachte schöne Dinge wie Papeterie,  
Naturseifen, Schmuck, Kerzen, Keramik und noch  
viele mehr zum Behalten und Verschenken.

Leopoldstraße 13, 3400 Klosterneuburg, [www.krelativ.at](http://www.krelativ.at)



Eine *besinnliche Adventzeit*  
und *frohe Weihnachten*  
wünscht Ihnen

**ELEKTRO  
GUTENTHALER**  
[www.gutenthaler.at](http://www.gutenthaler.at)





sind alle Außenstationen mittels TuS-Anschluss in das Leitsystem der Kläranlage eingebunden. Sie dienen zur Störungsüberwachung (SMS Alarmierung) und der Übertragung von Schalt- und Regelsignalen. Die veraltete Hardware konnte überall auf eine digitale Schnittstelle umgerüstet werden.

Ein Schwerpunkt war die Sanierung der **öffentlichen Beleuchtung** in etlichen Straßenzügen, was die Erneuerung von Masten, Erdkabeln und Schaltkästen umfasste. Weitere Lampen wurden außerdem durch effiziente LED-Leuchtmittel ersetzt. Der **Fernwärmeausbau** schritt weiter voran, etwa in der Hundskehle, wo auch Glasfaser-Leitungen verlegt wurden. Die **Stiegenanlage Anton Schattner-Steig** wurde im Sommer komplett neu errichtet, inklusive öffentlicher Beleuchtung, auch hier verlegte die EVN Fernwärmeleitungen.

Mit Einführung der **flächendeckenden 30er-Zone** (ausgenommen Hauptachsen) wurde eine wesentliche Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept {STEK2030+} umgesetzt. Somit folgt Klosterneuburg den aktuellen EU Richtlinien für die Erhöhung der Verkehrssicherheit in ganz Europa, was nicht nur eine Vereinheitlichung und Klarheit der Regelung bringt, sondern auch für mehr Fußgängersicherheit sorgen und durch Lärm- sowie Abgasreduktion einen Beitrag für den Klimaschutz leisten soll.

100.000 Liter mehr pro Stunde bringt das neue **Pumpwerk in der Käferkreuzgasse für die Klosterneuburger Trinkwasserversor-**

**gung**. Die Stadt beauftragte zudem eine Studie für die geplante zentrale **Wasserenthärtungsanlage**. Sie soll die technische und wirtschaftliche Machbarkeit aus Expertensicht sowie den geeigneten Standort klären. Ziel ist, Fragen rund um die unterschiedlichen Optionen aus Expertensicht beantworten zu können. Dafür werden rund € 25.000,- investiert.

#### Natur & Umwelt

Auf dem Dach des Katastrophenlagers konnte die **18. Photovoltaikanlage** der Stadt mit einer Spitzenleistung von 78,05 kWp (Kilowatt-Peak) in Betrieb genommen werden. Im Frühjahr folgte dann auch die **19. Anlage** mit 81 kWp, aufgeteilt auf zwei Gebäude im Strandbad.

Neben zahlreichen Neupflanzungen führte das **Stadtgartenamt** auf den insgesamt 23 Spiel- und Ballspielplätzen mit einer Gesamtgröße von 30.000 Quadratmetern umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen durch.

Die **Kompostanlage Haschhof** wurde zum Zweck der Aufbereitung von Biomasse erweitert – eine Fläche von 3.000 Quadratmetern wurde dazu auf das bestehende Niveau der Anlage angeho-

ben, sowie ein Sammelbecken für Oberflächenwasser errichtet. Der **Recyclinghof** erhielt nicht nur ein neues Gelände und ein Flugdach, es konnten auch die Planungen für die weitere Neugestaltung starten.

**JETZT das neue  
LINX Quattro Akku Hörsystem  
mit € 400,- Preisvorteil  
+ 5 Jahres Schutzbrief gratis  
KOSTENLOS TESTEN**



seit 25 Jahren  
**HÖRGERÄTE WITTMANN**  
KOSTENLOSE HAUSBESUCHE

Klosterneuburg, Hofkirchnergasse 17  
Tel: 0699/1728 1616  
[www.besserhoeren.at](http://www.besserhoeren.at)

**Natürlich hören**



Bezahlte Anzeige



© Syntax Architektur

Klosterneuburg darf als glücklicher Gewinner **zwei Elektrofahrzeuge** kostenlos nutzen. Sie helfen den Mitarbeitern der Referate Hochbau sowie Technisches Gebäudemanagement und Energie, bei der täglichen Arbeit effizient voranzukommen.

### Kultur & Bildung

Wichtigstes Projekt für die **Schulen** war die Überarbeitung der Schulwegpläne gemeinsam mit der Exekutive und der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt AUVA. Der Kindergarten in der Langstögergasse erhielt eine neue Tisch-Bank-Kombination im Garten, der Kindergarten Käferkreuzgasse neue Teppiche, in den Kindergärten Stolpeckgasse und Weidling laden gemütliche Sofas nun zu Lesestunden ein, und für die Mittelschule Hermannstraße gab es moderne, fahrbare Schränke. Trotz Budgetknappheit standen für Investitionen und Sanierungen in **Schulen und Kindergärten** Mittel für die Erneuerung der Trinkwasserleitungen sowie für eine neue Dachkonstruktion im Kindergarten Weidling bereit. Nicht erst seit Corona, nun aber verstärkt waren **Digitalisierung** und Internetausbau große Themen. Neben der Ausstattung der Klassenzimmer mit digitalen Tafeln bekamen alle Lehrer Laptops zur Verfügung gestellt, um Distance-Learning professionell bewerkstelligen zu können.

In der ersten Jahreshälfte hatte das **Stadtmuseum** lediglich im Februar und März geöffnet. Gezeigt wurde die Präsentation „Klosterneuburger Ansichten aus dem Depot“ sowie die Gedächtnisausstellung für Kurt Audétat. Mit dem Valentinspecial „für jede Dame eine Rose“ und der Osteraktion „für jeden Gast ein bemaltes Osterei“ versuchte das Museum, ein wenig Freude in den Pandemiealltag zu bringen. Im Frühjahr und Sommer stand ein Fenstertausch auf dem Programm, bevor es mit den Sonderausstellungen „Ein Sommer wie anno dazumal“ sowie „50 Jahre Städtepartnerschaft Göppingen & Klosterneuburg“ weiterging. Der „Tag der offenen Tür“ Anfang Oktober war erfreulich gut besucht, samt Schnitzeljagd und Vorstellung von Momo Historica, der kleinen Freundin von Museumsmaskottchen Max Historicus. Seit Anfang November läuft die Präsentation der Sammlung Carl Kohoutek / Adolf Krenn. Freude herrschte auch über die Schenkung der „Klosterneuburg-Sammlung“ des Ehepaars Essl, jene Grafiken und Gemälde sollen 2023 präsentiert werden. Im Hintergrund machte die Inventarisierung große Fortschritte.

Im **Stadtarchiv** startete das Jahr mit einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum. Ergebnis war die Ausstellung „50

Jahre Städtepartnerschaft Göppingen & Klosterneuburg“. Außerdem konnte die Digitalisierung der Bestände vor allem auf dem Gebiet der historischen Ansichtskarten und Fotos um ein großes Stück vorangetrieben werden. Im Herbst wurde die Übernahme der Sammlung von Adolf Krenn und Prof. Karl Kohoutek zur Klosterneuburger Pioniergeschichte abgeschlossen. Bei zwei von der Volkshochschule veranstalteten Stadtführungen durften die Besucher mit dem Leiter des Stadtarchivs, Mag. Wolfgang Bäck, die Hintergründe des Historienpfads in der Oberen und Unteren Stadt erkunden.

### Sport & Freizeit

Für die **Jugend** war trotz Pandemie mit zahlreichen Ferienaktionen gesorgt. Jugendamt und Schulreferat der Stadtgemeinde stellten eine breite Palette an Angeboten auf die Beine. Der Ferienbetreuungsscheck erleichterte die Teilnahme dank finanzieller Unterstützung, mit der Familienkarte gab es gratis Badevergnügen. Der Sommerkindergarten bot durchgehende Betreuung.

Das **Ferienspiel** wurde als Hybrid-Variante angeboten – mit den gewohnten Stationen, verringerter Teilnehmerzahl, aber auch wieder mit drei Rätselrallyes.

Das **Strandbad** führte den gänzlich neuen 7-Tages-Pass ein. Im Herbst starteten zudem die Arbeiten für das Großprojekt Terrassensanierung, geplant von Syntax Architektur. Im Zuge des Neubaus wird der gesamte Eingangsbereich umgestaltet und modernisiert. Ein wichtiges Ziel ist die Barrierefreiheit. Zusätzliche Bäume, Sitzsteine und -plattformen sorgen künftig für Schatten und attraktive, naturnahe Plätze zum Verweilen.

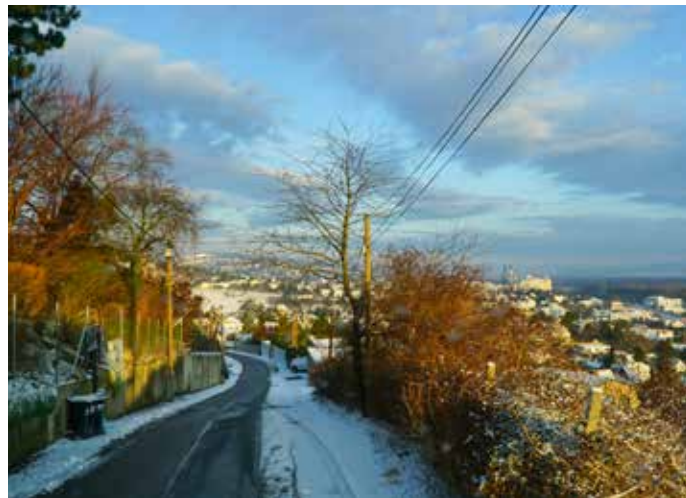
Im November konnte mit „**Wiesbauers Leopoldi im Park**“ mit einem kleinen Vergnügungspark auf dem Rathausplatz Leopoldi gefeiert werden. Im Stift warteten das traditionelle Fasslrutschen und kirchliche Höhepunkte. Mittelalterfest sowie Adventmarkt mussten aufgrund von Covid-19 auf das nächste Jahr verschoben werden.

### Tourismus

Die Ertragsanteile der Stadtgemeinde Klosterneuburg aus den Tourismusabgaben wurden zur Förderung des Tourismus verwendet, und zwar für Maßnahmen zur Fremdenverkehrsförderung und für Stadtmarketing. 2020 betrugen die Einnahmen aus den Tourismusabgaben in Summe € 243.937,49.



# Die Winterdienstflotte ist gerüstet



Die Vorbereitungen, um die rund 280 Straßenkilometer sowie Gehsteige und Parkflächen im Gemeindegebiet schnee- und eisfrei zu halten, wurden bereits im Herbst begonnen.

Die Fahrzeuge inklusive der Winterdienstseinsatzgeräte wurden überprüft, gewartet und für den Einsatzfall vorbereitet. Ca. 550 Schneestangen, 120 Streugutbehälter und fünf mobile Salzsilos wurden kontrolliert und gegebenenfalls ersetzt. Streusalz und Riesel wurden eingelagert und stehen in ausreichender Menge zur Verfügung, 65 Mitarbeiter wurden für den Winterdienst im Stadtgebiet und in den Katastralgemeinden geschult und stehen bereit.

Der Fuhrpark des Wirtschaftshofs für den Winterdienst umfasst 9 LKW, 3 Allradfahrzeuge mit Pflug und Streuern, 3 Radlader mit Pflügen, einen Bagger, 3 Transporter mit Pflug und Streuer, 7 Pritschenwagen sowie 4 Kleintraktoren mit Pflug und Streuer.

## Winterhalteverbote

Rund 90 Winterhalteverbote werden jedes Jahr aufgestellt. Sie gelten jeweils vom 01. Dezember bis 15. März und dienen dazu, den

Einsatzfahrzeugen des Winterdienstes ein ungehindertes Befahren der engen Straßenzüge zu gewährleisten. Die Stadtgemeinde appelliert an alle Autofahrer, die Winterhalteverbote einzuhalten und an die Räumfahrzeuge zu denken: Bei einer zweispurigen Fahrbahn muss eine Restfahrbahnbreite von fünf Metern bleiben.

## Entfernung von Baum- und Strauchüberwuchs durch Liegenschaftseigentümer

Damit die Streufahrzeuge auch im Winter ungehindert ihren Dienst verrichten können, ist die Einhaltung betreffend des Baum- und Strauchrückschnitts durch Liegenschaftseigentümer unbedingt einzuhalten. Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zum Lichtraumprofil ist der Luftraum oberhalb der Straße frei zu halten. Das sind über dem Gehsteig mindestens 2,5 Meter Höhe und über der Fahrbahn mindestens 4,5 Meter Höhe.

## Gratis-Streusplitt

Am Recyclinghof besteht die Möglichkeit, gratis Streusplitt zu beziehen. Jeder Klosterneuburger Haushalt kann eine Kleinmenge bis 20 Liter beziehen.

**G E O W E B E R**

Sicherung der Grundstücksgrenzen | Bauplatzschaffung  
Teilungspläne | Grenzabsteckung  
Privat- und Gerichtsgutachten | Behördenvertretung  
und Beratung bei Grundstücksangelegenheiten

**DIPL.-ING. WERNER WEBER**  
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen  
office@geoweber.at, T +43 2243 28051  
3400 Klosterneuburg, Roman Scholz-Platz 4  
[www.geoweber.at](http://www.geoweber.at)

  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Außenstelle Klosterneuburg

Wir wünschen allen Unternehmerinnen  
und Unternehmern ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und ein  
erfolgreiches neues Jahr.



  
Markus Fuchs  
Außenstellenobmann

  
Friedrich Oelschlägel  
Außenstellenleiter

[wko.at/noe/klosterneuburg](http://wko.at/noe/klosterneuburg)



# Festsitzung 2021

Am 08. November fand nach einjähriger Pause wieder eine Festsitzung des Gemeinderates in der Babenberghalle statt. Der Schwerpunkt der Festsitzung 2021 lag auf der Würdigung der Verdienste während der Corona-Pandemie.

Darüber hinaus stand der Abend im Zeichen der Städtepartnerschaft, welche ihr 50. Jubiläum feiert. Statt der Festrede gab es daher eine kurzweilige Talkrunde mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, dem amtierenden Oberbürgermeister aus Göppingen, Alexander Maier, Oberbürgermeister a.D. Guido Till und Vizebürgermeister a.D. Fritz Kaufmann. Gemeinsam ließ man Erinnerungen Revue passieren. Ein filmisches Porträt der deutschen Partnerstadt sowie ein von Volksschülern gestalteter „Dings Da“-Beitrag, bei dem einige Begriffe rund um das Jubiläum erraten werden mussten, rundeten das Rahmenprogramm ab. Im Festakt wurden dann 30 Klosterneuburger sowie der Oberbürgermeister a.D. aus Göppingen persönlich in der Babenberghalle geehrt.

## Dank und Anerkennung



**Gemeinderat a.D. German Engelke** war vom April 2017 bis März 2020 als Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg tätig.



**Gemeinderätin a.D. Regina Hoinig** war vom Februar 2015 bis März 2020 als Gemeinderätin der Stadtgemeinde Klosterneuburg tätig.



**Gemeinderat a.D. Enrico Rieber** war vom Februar 2015 bis März 2020 als Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg tätig.



**Gemeinderat a.D. Dr. Erich Wonka** war erstmals vom März 1995 bis April 2010 im Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg vertreten, und dann erneut von 2019 bis 2020.

## Ehrenplakette in Silber



**Erika Eilenberger und Ursula Fronz** waren von 2005 bzw. 2007 bis 2020 für die Volkshochschule Urania Klosterneuburg tätig und übernahmen mit größter Sorgfalt und Kompetenz die Organisation von Vorträgen sowie Bildungsreisen. Das Angebot konnte kontinuierlich erweitert und jährlich zahlreiche Tagesfahrten, eine mehrtägige Weihnachtsfahrt und zwei größere Reisen angeboten werden. Nach 15 Jahren Tätigkeit weist ihre Erfolgsbilanz die stolze Anzahl von 150 Bildungsfahrten auf.



**Ing. Reinhard Klein** setzte bereits 2019 in Eigeninitiative mehr als 100 Personal Computer in stand, um diese an den Verein „klosterneuburg.hilft“ zu spenden. Nach 45 Jahren beruflicher Tätigkeit in der IT-Branche arbeitet Ing. Klein ehrenamtlich für den über 1.000 Mitglieder zählenden Retirees Club und gibt dort seine Erfahrungen weiter.



**Walter Kurz** war von 1995 bis 2021 Obmann-Stv. der Bücherei Kierling und zog sich nach 26 Jahren aktiver und unermüdlicher Tätigkeit im März 2021 zurück. Durch sein verdienstvolles Engagement unterstützte er die erfolgreiche Entwicklung der Bücherei, half tatkräftig mit, die EDV-Verwaltung aufzubauen und die Website einzurichten. Als Bibliothekar initiierte er die Entwicklung des Logos, arbeitete universell in allen Bereichen mit und fungierte darüber hinaus als Fotograf.



**Elisabeth Mach** wurde 2015 zur Obfrau des Stadtchors Klosterneuburg gewählt. Unter ihrer Leitung kam es mit den künstlerischen Leitern Ingmar Beck und Christopher Devine zu einer regen und erfolgreichen Aufführungstätigkeit, unter anderem 2018 im Rahmen des Jubiläumsfests „160 Jahre Stadtchor“. Ein Höhepunkt war der Auftritt im Rahmen des musikalischen Adventkalenders im Dezember 2017 im Fernsehen, und zwar in ORF Niederösterreich. Besonders verdienstvoll war die Initiative von Elisabeth Mach zur Gründung eines erfolgreichen Laienorchesters, für das Roland Herret als künstlerischer Leiter gewonnen werden konnte.





**Dkfm. Erich Nowotny** war von 1949 bis 2020 Mitglied und somit auch Gründungsmitglied der Pfadfinder in Klosterneuburg. Er war seit Ende der 60er Jahre und damit über 50 Jahre lang Kassier. Dank seiner umsichtigen Buchhaltung hatten die Pfadfinder stets genügend Reserven, um wichtige Investitionen tätigen zu können. Er war maßgeblich daran beteiligt, das jährlich stattfindende Wiesenfest zu einem Fixpunkt im Klosterneuburger Veranstaltungskalender zu entwickeln, und hat mit seiner jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Unterstützung ganz wesentlich dazu beigetragen, dass über Generationen hindurch ein qualitativ hochwertiges Programm geboten werden konnte.



#### Ehrenplakette in Gold

**Kommerzialrat Gerhard Gschweidl, MSc**, ist seit 21 Jahren Mitglied im Lions Club Klosterneuburg Babenberg. 2021 wurde er zum wiederholten Male zum Präsidenten des Lions Club Klosterneuburg-Babenberg ernannt. 2004 führte er den weltweiten Lions Friedensplakat-Wettbewerb bei den Klosterneuburger Schulen ein. 2005 wurde ihm mit dem Melvin-Jones-Fellowship internationale Anerkennung ausgesprochen. Darüber hinaus war er als Landes- und Bundesinnungsmeister der Augenoptiker in Österreich sowie als Member im Board of Trustees der European Academy of Optometry and Optics im Einsatz. Er startete 2015 die Aktion Altbrillen, bisher konnten über 250.000 Brillen gesammelt, in Tirol aufbereitet und an Menschen in Burkina Faso gespendet werden.



**Ing. Dietmar Stockinger** leitete von 1993 bis 2020 das Alten- und Pflegeheim Barmherzige Brüder in Kritzensdorf. Die Einführung digitaler Pflegedokumentation und der umfangreiche Umbau des Pflegeheims waren seine Verdienste. Er setzte im Bereich Qualitätsmanagement und Personalfriedenheit kontinuierlich neue Maßstäbe. Unter seiner Leitung gelang zuletzt die besondere Herausforderung des kompletten Neubaus und der Erweiterung des Pflegeheims Kritzensdorf. Die enge Verbundenheit mit der Bevölkerung war ihm überdies ein Anliegen.



**Dr. Eckhard Taucher** ist seit 1989 als Obmann der Wohngemeinschaft St. Martin und auch als Obmann-Stellvertreter der Behindertenhilfe St. Martin tätig. Vor allem sein verantwortungsvolles Wirken als Obmann und sein unbändiger Einsatz für die

Menschen in der Wohngemeinschaft sowie in den Kindersozialprojekten zeichnen Dr. Taucher aus.



**Ing. Hanns-Peter Valetti** ist seit zehn Jahren Obmann des Vereins „Behindertenhilfe Klosterneuburg“, dem Trägerverein für die Tagesstätte St. Martin für geistig- und mehrfach behinderte Menschen. Darüber hinaus war er im Vorstand des Vereins Wohngemeinschaft St. Martin tätig. Seine aufopfernde, ehrenamtliche Tätigkeit und sein außerordentliches persönliches Engagement haben zum Bestand und Erfolg der Einrichtung erheblich beigetragen.

#### Stadtwappen



**Gemeinderat a.D. Ing. Leopold Kerbl** war von April 2010 bis März 2020 im Gemeinderat tätig. Er war in zahlreichen Ausschüssen aktiv und unterstützte im Rahmen seiner Mitarbeit im Stadtmarketing die Kooperation der tourismusrelevanten Klosterneuburger Institutionen.



**Gemeinderätin a.D. Ursula Kohut** war von September 2010 bis März 2020 im Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg tätig. 2013 bis 2015 hatte sie die Funktion als Vorsitzender-Stv. für den Ausschuss Gesundheit und Soziales, sowie von 2015 bis 2020 im Ausschuss für Bildung, Familien und Frauen inne und war bis Juni 2018 auch Familienreferentin.



**Gemeinderat a.D. Dipl.-Ing. Christoph Raz, MA** war von April 2010 bis März 2020 im Gemeinderat tätig, in zahlreichen Ausschüssen vertreten, hatte ab 2015 die Funktion als Vorsitzender-Stv. des Ausschusses für Stadtplanung und -entwicklung sowie ab 2018 bis zu seinem Ausscheiden als Vorsitzender-Stv. des Hochbauausschusses inne. In diesen Funktionen brachte er Fachwissen aus seinem Architekturstudium an der Technischen Universität Wien ein.



**Gemeinderat a.D. Christoph Stich** war von Oktober 1998 bis April 2005 sowie von Februar 2015 bis März 2020 im Gemeinderat tätig, in zahlreichen Ausschüssen vertreten und engagierte sich auch abseits der Politik im Sinne der Gemeinde, u.a. seit 2019 durch die Leitung des Naturparks Eichenhain.



**Gemeinderat a.D. Dipl.-Ing. Peter Tscheliesnig** war von Juni 2007 bis März 2020 im Gemeinderat tätig, in zahlreichen Ausschüssen vertreten und hatte 2008 bis 2015 die Funktion als Vorsitzender-Stv. im Ausschuss für Stadtplanung und -entwicklung inne.



**Gemeinderat a.D. Friedrich Veit** war von April 2010 bis März 2020 im Gemeinderat tätig, in zahlreichen Ausschüssen vertreten und brachte als langjähriger Obmann des Tourismusvereins die Expertise der Branche in seiner Arbeit als Mandatar ein.

#### Medaille für besondere Verdienste in Bronze



**Gemeinderat Bezirksstellenkommandant-Stv. SM Florian Havel** hatte in der Coronakrise mehrere Funktionen inne. Als Verbindungsoffizier des Bezirkskommandos Tulln vertrat er das Rote Kreuz im Krisenstab der Stadtgemeinde. Darüber hinaus war er Ansprechpartner für die Koordination der Einsatzkräfte in Gemeinde und Bezirk. Als Mitarbeiter der Öffentlichkeitsarbeit betreut er die sozialen Medien des Roten Kreuzes Klosterneuburg und stellte die interne und externe Kommunikation sicher.



**Feuerwehrtechniker DI Thomas Huber** trat 2006 der Freiwilligen Feuerwehr Kierling bei und erfüllte zusätzlich seit 2017 die Rolle des Zugkommandanten des Katastrophenhilfsdienstes der Bezirke Wien Umgebung bzw. Tulln. Bei der Planung des neuen Hilfeleistungsfahrzeugs der Feuerwehr Kierling stellte er sein Wissen bereitwillig zur Verfügung. Beruflich bei der Feuerwehr Wien als Offizier tätig, zeichnet sich DI Huber nicht nur durch seine umfangreichen Kenntnisse im Feuerwehrwesen und auf dem Fahrzeugsektor aus, sondern verbringt auch unzählige Stunden bei der Reparatur und Verbesserung der Fahrzeuge.



**Bezirksstellenkommandant a.D. OSM Christoph Klambauer** führte bis zum Frühjahr 2019 die Bezirksstelle des Roten Kreuzes. Während der Coronakrise war es für ihn selbstverständlich, das Führungsteam tatkräftig zu unterstützen. Im Führungsstab des Bezirks sowie im Krisenmanagement der Bezirksstelle war er durchgehend im Einsatz. Seine Erfahrung in unterschiedlichsten Situationen, etwa während der Hochwasserkatastrophen, bewährte sich nun 2020. Bis heute ist er für den Dienstplan des medizinischen Personals der Teststraße in Klosterneuburg verantwortlich.



**Bezirksstellenkommandant-Stv. SM Maximilian Schmatz** übernahm die Aufgabe des Impfkoordinators an der Bezirksstelle Klosterneuburg. Impfen wurde innerhalb kürzester Zeit zu einem der wichtigsten Faktoren zur Bewältigung der Coronakrise.

Als Bezirksstellenkommandant-Stv. meisterten er und sein Team die Herausforderung der Organisation der Teststraße in der Babenbergerhalle. Nach dem ersten Impftermin übernahm er mit seinem Team die Gesamtkoordination, inklusive zeitlicher Planung und sorgte so für eine einwandfreie Durchführung.



**ZF Julian Streussnig** war während der Coronakrise für die Aufrechterhaltung und Beschaffung von IT-Infrastruktur verantwortlich. Die Außenstelle war dank ihm innerhalb eines halben Tages komplett an die EDV des Landesverbandes angeschlossen. Darüber hinaus betreute er die Hygienefortbildungen über Zoom und baute im ehemaligen Gebäude der Bezirkshauptmannschaft IT-Infrastruktur für Webinare auf. Als Student der TU Wien brachte er sein hohes Fachwissen ein und fand stets rasche, unkomplizierte Lösungen, um die IT-Infrastruktur für den Rettungsdienst zu sichern.



**OH Waltraud Reischer** ist in der Verwaltung des Roten Kreuzes Klosterneuburg tätig, sie verstärkt das hauptberufliche Team seit mehreren Jahren und ist als verlässliches Mitglied und wesentliche Anlaufstelle nicht mehr wegzudenken. Zu ihren Aufgaben zählen die Rechnungslegung und die operativen Tagesabläufe der Rot-Kreuz-Bezirksstelle mit knapp 20.000 Ausfahrten und mehr als 400 Mitarbeitern. In der Coronakrise wirkte Frau Reischer zudem bei der Ausgabe der Hygieneschutz-ausrüstung mit.

#### Medaille für besondere Verdienste in Silber



**Bezirksstellenkommandant SM Oliver Gangl** kam 2014 als Zivildienstler zum Roten Kreuz Klosterneuburg und ist seit März 2019 Bezirksstellenkommandant. Seine Einarbeitungsphase war kurz, doch mit Unterstützung seines Führungsteams wurde innerhalb von Stunden die komplette Rettungsdienststruktur umgebaut: Hygienerichtlinien wurden erstellt und umgesetzt, eine externe Dienststelle eingerichtet, Materiallager für den Krisenfall angelegt, ein Medikamenten-Bringdienst organisiert und die Feldküche in Alarmbereitschaft versetzt.



**Ehrenbrandinspektor Martin Klöbl** ist seit 1981 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Maria Gugging. In den vergangenen Jahrzehnten erbrachte er als Gruppenkommandant, Sachbearbeiter im Atemschutz und im Feuerwehrmedizinischen Dienst, Ausbilder sowie als Feuerwehrkommandant-Stv. ausgezeichnete Dienste. Besonders hervorzuheben sind sein stetes Bemühen, sein fachliches Wissen und seine praxisbezogenen Kenntnisse im Rahmen von Ausbildungen und Übungen an alle Kameraden weiterzugeben. So steigerte er die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ganz wesentlich.



**Bezirksstellenleiter-Stv. a.D. BK Ing. Johannes Poyntner** begann seine Karriere beim Roten Kreuz Klosterneuburg 2006 als Zivildienstler und betreute als Bezirksstellenleiter-Stv. 2016 bis 2021 vor allem den Bereich Mannschaftsführung. Er baute ein funktionierendes Gruppenkommandantensystem auf und stellte die Bezirksstellenführung für Krisensituationen auf neue Beine. Dienstführungen, Dienstaufsichten und Bezirkseinsatzleiter sorgen heute für eine krisensichere Führungsstruktur. Poyntner ist als Verbindungsoffizier im Bezirkskommando Tulln tätig und betreut nach wie vor den Bereich der Dienstführung beim RK Klosterneuburg.



### Medaille für besondere Verdienste in Gold



**Löschmeister Albert Hilbert** ist seit 1980 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Klosterneuburg und absolvierte u.a. die hochwertige Kommandantenausbildung an der Niederösterreichischen Landesfeuerwehrschule Tulln. Hauptberuflich ist er seit vielen Jahren im Rehazentrum am Weißen Hof tätig. Sein umfangreiches Wissen wandte er darüber hinaus in den Bereichen Schiffsführung, als Zeugmeister, Drehleitermaschinist oder im Bereich der Insektenbekämpfung an und wird gerne gerufen, wenn es darum geht, Wespenester zu entfernen oder Hornissenvölker umzusiedeln.



**Ehrenoberbrandinspektor Wolfgang Pötsch** ist seit 1975 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Weidling und leistete in den vergangenen Jahrzehnten als Gruppenkommandant, Kommandant-Stv. und 2011 bis 2021 als Kommandant ausgezeichnete Dienste. In seiner Zeit wurde das Feuerwehrhaus Weidling neu errichtet, sowie ein Versorgungs- und ein Hilfsleistungsfahrzeug angeschafft. Unermüdlich gibt er sein fachliches Wissen und seine praxisbezogenen Kenntnisse im Rahmen von Ausbildungen und Übungen weiter.



**Chefinspektor i.R. Georg Wallner** trat 1980 mit 22 Jahren in die Bundesgendarmerie ein. Die Laufbahn des gebürtigen Maria Guggingers begann in der Gendarmerieschule, wo er in den 1980er Jahren als Sportlehrer tätig war. 2013 bis 2020 war er Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Klosterneuburg. Er beteiligte sich an verschiedensten Projekten, etwa im Verkehrsunterricht oder in Kooperation mit der Stadtgemeinde bei der Plattform „Gemeinsam sicher“. Darüber hinaus war er Ausbilder für Einsatztechnik und -taktik und Polizeimotorradfahrer.



**Bezirksstellenleiter LRR Dipl.-Päd. Thomas Wordie** musste sich als Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Klosterneuburg in den letzten Jahren vielen Herausforderungen stellen. Neben dem Komplettumbau der Gesundheitslandschaft und der Finanzierung des landesweiten Rettungsdienstes wurden während seiner Tätigkeit die sozialen Großprojekte Sozialladen Klosterneuburg und die Second-Hand-Boutique „Henry Laden“ umgesetzt – trotz Coronakrise und anhaltendem Engpass an Freiwilligen. Besonders wichtig war und ist ihm die Zusammenarbeit mit den anderen Blaulichtorganisationen der Stadt und die soziale Vernetzung im Sinne der Bevölkerung Klosterneuburgs. **Seine Ehrung soll stellvertretend für das großartige Engagement aller Mitarbeiter des Roten Kreuzes Klosterneuburg speziell der Coronakrise stehen.**

### Stadtring



**Stadtrat a.D. Dr. Stefan Mann** war von April 2010 bis März 2020 im Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg vertreten. Im April 2010 wurde er in den Stadtrat gewählt und leitete ab diesem Zeitpunkt für fünf Jahre den Ausschuss für Hochbau. Ab Februar 2015 übernahm er die Leitung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit. Weiters war er in zahlreichen Ausschüssen

vertreten. Mit großer Umsicht leitete er beide Ausschüsse und hat seine Aufgaben stets mit großem Engagement und Menschlichkeit ausgeführt.

### Ehrenring



**Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat. Richard Raz** war von April 2000 bis März 2020 im Gemeinderat tätig und von April 2010 bis März 2018 Vizebürgermeister, wobei er in dieser Funktion auch immer ein Ressort führte. Er war bis zum Ausscheiden aus dem Gemeinderat im März 2020 als Stadtrat tätig. In seiner 20-jährigen Tätigkeit als Mandatar der Stadtgemeinde leitete er von 2004 bis 2008 den Ausschuss für Hoch- und Tiefbau, von 2008 bis 2015 den Ausschuss für Stadtplanung und -entwicklung, sowie von 2015 bis 2020 den Ausschuss für Wasserversorgung und Einsatzorganisationen. Zusätzlich übte er von 2006 bis 2020 die Funktion des Sicherheitsmanagers aus. Kompetenz, Fairness, Engagement und Gewissenhaftigkeit zeichneten ihn stets aus.



**Oberbürgermeister a.D. Guido Till** bekleidete von Jänner 2005 bis Jänner 2021 das Amt des Oberbürgermeisters der deutschen Partnerstadt Göppingen in Baden-Württemberg. Ihm war vom ersten Tag seiner Tätigkeit an die Partnerschaft mit Klosterneuburg ein großes Anliegen, begrüßte die Klosterneuburger Delegation bei den Maientagen in Göppingen stets voller Herzlichkeit und ließ großartige Gastfreundschaft zuteilwerden. Er regte während seiner Amtszeit unter anderem einen Verwaltungsaustausch an, welcher die Städtepartnerschaft auf fachlicher Ebene gestärkt hat. Dank seiner Offenheit und Freundschaft waren die Beziehungen von gegenseitigem Lernen und Wissensaustausch geprägt. Auch gelang es ihm, die Partnerschaft für neue Generationen von Bürgern beider Städte weiter zu entwickeln.



# 50 Jahre Obstversuchsgut Haschhof

Am 23. September feierte die Weinbauschule „50 Jahre Versuchsgut Haschhof“. Hier sind anlässlich des Jubiläums ein historischer Rückblick sowie die aktuellen Forschungserkenntnisse nachzulesen.



Das Obstversuchsgelände umfasst ca. 20 Hektar und liegt auf Süd-Ost bis Süd-Süd-Osthängen mit schweren Braunerdeböden. Besonderheiten des Standorts sind ein starker Wild- und Rüsselkäferdruck aufgrund der Wienerwaldnähe, die geringe Spätfrostgefahr wegen der Hanglage, jedoch schwierige Bedingungen wegen der schweren, steinigen Böden und der Hanglage. Versuche mit schwachwüchsigen Unterlagen sind nur mit Zusatzbewässerung möglich. Die Außenstellen Kierling und Weidling spielen bei der Erhaltung obstgenetischer Ressourcen und der Weiterentwicklung des Anbaus seltener Obstarten eine Rolle. Die Abteilung Obstbau kann auf eine lange Geschichte und viele Erfolge verweisen – hier die wichtigsten Leistungen der vergangenen fünf Jahrzehnte.

## Die Entwicklung der Holunderkultur

Das in Klosterneuburg entwickelte Gesamtkonzept eines Holunderanbaus, von der Selektion der Sorte Haschberg, der Vermehrung, über die Erziehung eines Meterstammes, bis zur Pflege und Verarbeitung, war die Grundlage der Erfolgsgeschichte im österreichischen Holunderanbau.

## Versuche zum intensiven Steinobstanbau

Seit rund 25 Jahren forscht und publiziert der Institutsleiter Dr. Lothar Wurm zu den Themen neue Sorten, Unterlagen, Anbausysteme und Baumgesundheit bei Steinobst mit dem Schwerpunkt Marille. In diesem Zeitraum ist die Anbaufläche der Steinobstkulturen von wenigen hundert Hektar auf mehrere tausend Hektar regelrecht explodiert.

## Forschung zum Thema biologischer Obstbau

Bereits vor über 40 Jahren wurden in Klosterneuburg Versuche mit biologischem Obstbau gestartet. Seit damals werden jedes Jahr zahlreiche Ergebnisse zu diesem Thema veröffentlicht. Der heimische Obstbau hat sich mit über 30 Prozent zu der Landwirtschaftssparte mit dem höchsten Bioanteil etabliert.

## Weiterentwicklung des Anbaus seltener Obstarten

Mehr als 20 verschiedene, seltene Obstarten und Wildobstarten mit den Schwerpunkten auf Kornelkirsche, Speierling und Elsbeere werden in Klosterneuburg kultiviert und als mögliche Anbaualternativen für extensiven, bienenfördernden Bioanbau getestet. Die immensen Flächenausweitungen der früher seltenen Obstarten Walnuss und Aronia zeigen, dass dieser Weg vielversprechend ist.

## Gen-Datenbanken von Obstsorten mit Bedeutung für ganz Europa

Bereits vor vielen Jahrzehnten, als im Streuobstbau noch die Rodung alter Obstsorten auf Hochstammbäumen gefördert wurde, erkannte Klosterneuburg den Wert dieser Sorten und widmete sich umfangreichen Erhaltungsprogrammen. Heute stellt die Obst-Genbank Klosterneuburg mit mehreren tausend Sorten der wichtigsten heimischen Obstarten eine der bedeutendsten Sammlungen genetischer Ressourcen in Europa dar.

Die Geschichte und mehr Informationen unter [www.weinobst.at](http://www.weinobst.at) oder [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) / Natur&Umwelt



# 50 Years Haschhof Fruit Research Farm

*On 23 September, more than 100 visitors celebrated the Haschhof Research Farm's 50th anniversary in the dazzling sunshine. Current research findings and a historical overview were presented.*

The fruit research farm covers about 20 hectares of south-east to south-south-east facing slopes with heavy brown soil. The location presents some special conditions: high insect pressure (wild beetles and weevils) due to its proximity to the Vienna Woods, a low risk of late frost thanks to its location on a hillside, as well as a challenging environment caused by the heavy, rocky soils and the hillside location. Experiments with poorly growing roots can only be carried out with additional irrigation.

The Kierling and Weidling locations also play a role in conserving the genetic resources of fruit and in further developing the cultivation of rare fruit species. The Department of Fruit-Growing has a long history with many successes—these are its most significant achievements of the past five decades.

## Developing Elderberry Cultivation Techniques

The techniques that led to the great success of elderberry cultivation in Austria were initially developed in Klosterneuburg. They include everything from the selection of the Haschberg variety, propagation, cultivation as half-standard trees to maintenance and processing.

## Experiments in Intensive Stone Fruit Cultivation

For the past 25 years, institute director Dr Lothar Wurm has researched and published findings on new varieties, rootstocks, cultivation systems and tree health for stone fruit, focusing on apricots. During this period, the acreage used for stone fruit crops has expanded from a few hundred hectares to several thousand hectares.

## Research on Organic Fruit-Growing

Trials with growing organic fruit first started in Klosterneuburg as early as 40 years ago. Since then, a large number of findings on this topic have been published every year. Domestic fruit has grown to become the agricultural sector with the highest share of organic products, tallying up at over 30 per cent.



## Continued Progress in Cultivating Rare Fruit Species

More than 20 different rare and wild fruit species are grown in Klosterneuburg, mainly cornelian cherries, sorb trees and wild service trees. They are being evaluated as possible cultivation alternatives for extensive organic farming to promote bee health. The immense expansions of acreage devoted to the formerly rare fruit species walnut and chokeberry indicate that this path is promising.

## Establishing a Genetic Database of Fruit Varieties Significant for the Whole of Europe

Decades ago, it was encouraged to clear out old fruit varieties growing on standard trees. But Klosterneuburg recognized the value of these varieties and undertook extensive conservation programs. Today, the Klosterneuburg Fruit Gene Bank represents one of the most important collections of genetic material in Europe. It contains several thousand varieties of the most important native fruit species.

For details on this story and more information, visit [www.weinobst.at](http://www.weinobst.at) and [www.klosterneuburg.at/Natur&Umwelt](http://www.klosterneuburg.at/Natur&Umwelt)

## Headlines

### [www.klosterneuburg.at takes the Gold in State Competition](#)

Boasting a total of 190 entries, the state of Lower Austria's Competition for Community Communication, which took place for the second time, was a great success. The City of Klosterneuburg's Website went straight to first place. p. 5

### [Helping Locals in Need](#)

Klosterneuburg's annual Christmas Charity Drive helps to support people in need. p. 7

### [The Year in Review](#)

Look back at Klosterneuburg's government departments' activities and projects and last year's highlights. pp. 8-10

### [Klosterneuburg Municipal Council Annual Festive Meeting 2021](#)

The Municipal Council's Festive Meeting was held again in the Babenberghalle on 08 November. It focused on acknowledging the accomplishments achieved during the pandemic and celebrating the 50th anniversary of the twinning agreement with the city of Göppingen in Germany. p. 12



## Barbarazweige

Mit den Barbarazweigen können Frühlingsblüten in die kalte Jahreszeit geholt werden. Sie werden traditionell am 04. Dezember geschnitten und sollten zu Weihnachten blühen. Geeignet sind Zweige von Kirsch- oder Apfelbäumen, Zierquitte, Haselnuss oder Foythie. Voraussetzung ist, dass sie vorher einem Kältereiz ausgesetzt wurden. Gab es bis zum Schnittzeitpunkt noch keinen Frost, so können einige Stunden in der Gefriertruhe dem Zweig einen Winter vortäuschen. Die anschließenden warmen Zimmertemperaturen gaukeln dem Barbarazweig den Frühling vor, so dass es schließlich mitten im Winter erblüht.

Diese und noch mehr Ideen von Natur im Garten für den Winter findet man unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at).

*Wir wünschen*  
*Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr*

# Seltenlach

Tapezierer - Raumausstatter - Messebau

Ihr Spezialist für:  
**Möbel, Böden, Wände, Decken, Vorhänge**  
und vieles mehr

Albrechtstraße 55-57, Klosterneuburg  
Tel. 02243 / 37 994  
[www.seltenlach-messebau.at](http://www.seltenlach-messebau.at)

## Christbaumentsorgung

Von 07. bis 23. Jänner können an unten genannten Plätzen Christbäume zur umweltfreundlichen Entsorgung abgegeben werden. Christbäume bitte nur ohne Lametta und Schmuck abgeben! Informationen auch unter Tel. 02243 / 444 - 259 oder 260.

### Klosterneuburg:

- Medekstraße – neben Sammelinsel
- Beindelgasse/Ecke Türkenschanzgasse
- Ochsnerpromenade – Umkehrplatz
- Max-Poosch-Gasse – neben Sammelinsel
- Niedermarkt – neben Sammelinsel
- Jakobgasse – neben Friedhofsmauer
- Weinberggasse – Sudetendeutscher Platz
- Rathausplatz – Schachbrett
- Kardinal-Piffl-Platz
- Sachsengasse – Kollersteig, im Park
- Recyclinghof – Inkustraße

### Kritzendorf:

- Bahnhofplatz
- Parkplatz bei Weinpresse
- Parkplatz hinter dem Amtshaus

### Höflein:

- Parkplatz vis-a-vis Feuerwehrhaus
- Dorfplatz

### Kierling:

- Feldgasse – Höhe Hans-Schwarz-Gasse
- Parkplatz Feuerwehr – bei Weinpresse
- Maital – gegenüber Nr. 9
- Parkplatz Schauergasse

### Maria Gugging:

- Freiwillige Feuerwehr – Parkplatz
- Franz-Völker-Gasse – neben Billa

### Weidling:

- Weidlingbachgasse, vis-a-vis Nr. 1
- Wintergasse
- Reichergasse – Friedhof

### Weidlingbach:

- Feuerwehrhaus

### Scheiblingstein:

- bei der Altstoffsammelinsel







## Umweltauszeichnung für die Barmherzigen Brüder

*Im Rahmen der Umweltmanagementkonferenz 2021 in Wien wurden sieben Einrichtungen der Barmherzigen Brüder ausgezeichnet, darunter das Alten- und Pflegeheim in Kritzensdorf*

Die Barmherzigen Brüder in Kritzensdorf freuen sich über die Umweltauszeichnung EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) für gelebten Klimaschutz. „Der Orden der Barmherzigen Brüder hat in Bezug auf den Umweltschutz einen sehr breiten Managementansatz. Schöpfungsverantwortung ist keine Nische, kein betriebswirtschaftlicher Nebenschauplatz“, führt Direktor Adolf Inzinger, Gesamtleiter (CEO) der Österreichischen Ordensprovinz, aus. Umweltschutz müsse in allen Bereichen mitgedacht werden und sei dementsprechend zu handhaben, so Inzinger zum grundlegenden, umfassenden Nachhaltigkeitskonzept der Barmherzigen Brüder.

EMAS ist ein freiwilliges Instrument der EU für Unternehmen, Einrichtungen und Organisationen zur Förderung und ständigen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Die erste Ein-

richtung der Barmherzigen Brüder in Österreich wurde bereits 2015 nach EMAS zertifiziert. Zertifizierungen und Rezertifizierungen von Gesundheitseinrichtungen der Barmherzigen Brüder finden seither kontinuierlich statt.

### Über den Orden

In Österreich, der Slowakei, Tschechien und Ungarn arbeiten die Barmherzigen Brüder im Geist des heiligen Johannes von Gott mit fast 8.300 MitarbeiterInnen an 36 Standorten, zwölf Krankenhäusern, sowie zahlreiche weitere Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, wie Alten- und Pflegeheime, Lebenswelten für Menschen mit Behinderungen, eine Therapiestation für Drogenkranke, Hospizen oder Kur- und Wellnesseinrichtungen zusammen. Weltweit sind die Barmherzigen Brüder in 53 Staaten mit 454 Einrichtungen vertreten.

**A**

„APOTHEKE ZUR HEILIGEN AGNES“

**HOMÖOPATHIE**

*Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prost Neujahr!*

3400 Klosterneuburg, Wienerstraße 104

Tel.: 02243/32382, Fax DW10

 Mercedes-Benz

**Eugen R. Dietrich & Co.**

**1200 Wien, Jägerstraße 68-70**

**Tel. 330 84 740**

**[www.mercedes-dietrich.at](http://www.mercedes-dietrich.at)**



## Die Eislaufsaison im Happyland hat begonnen

*Als einer der ersten Eislaufplätze in Niederösterreich öffnete das Happyland am 19. November die Eisfläche. Maroni und Punsch sowie die traditionelle Eisdisco laden zur beliebten Winteraktivität auf zwie Kufen ein.*

Nach der Rekordsaison 2020 / 21, die unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Covid-19-Maßnahmen gut über die Bühne ging, möchte das Happyland-Team mit zahlreichen etablierten Angeboten für die ganze Familie an den Erfolg der Vorsaison anknüpfen.

Das Happyland lädt auch in dieser Saison ein, die kalte Jahreszeit aktiv zu gestalten: Das perfekte Eisläuferlebnis wird von unverzichtbaren kulinarischen Begleitern wie Maroni, heiße Kartoffel, Glühwein sowie Punsch für Kinder und Erwachsene komplettiert.

Jeden Freitag ab 17.00 Uhr rockt DJ Patrick O. die legendäre Happyland Eisdisco, die als fixer Treffpunkt sowohl Familien mit Kindern als auch Jugendliche aus Klosterneuburg und Umgebung mit coolen Hits und einer beeindruckenden Lichtshow aufs Eis lockt. An drei Freitagen übernimmt die Klosterneuburger Jugendorganisation GehBeat die DJ-Hütte.

Die Öffnungszeiten für Besucher und Schulen sowie mehr Informationen über Schuhverleih und Kufenschleifen findet man unter [www.happyland.cc](http://www.happyland.cc).

## Klosterneuburgs Tischtennis-Nachwuchstalente auf Höhenflug

*Scheinbar nahtlos setzen sich die Erfolge der jungen Garde des Klosterneuburger Tischtennis Nachwuchses fort. Das zweite Team des ASV Klosterneuburg gastierte im Lokalderby bei der zweiten Mannschaft von Zeiselmayer. Die Brüder Operschall konnten beide jeweils zwei ihrer drei Einzelmatches für sich entscheiden und scheiterten dann jeweils knapp. Taktisch wichtig war auch der Sieg im Doppel, welcher das hauchdünne Unentschieden ermöglichte.*

*Einen weiteren Erfolg gab es für die dritte Mannschaft der Babenberger zu vermelden. Mit einer mannschaftlich soliden Leistung war der erhoffte volle Punkteerfolg fixiert, der noch dazu recht deutlich ausfiel. Herausragend dabei war einmal mehr der Youngster Lorenz Gülich welcher bei allen drei Einzelsiegen lediglich einen Satz verlor. Auf dem Vormarsch befindet sich auch die vierte Mannschaft, im Auswärtsspiel gegen St. Pölten unterlagen sie zwar knapp, bemerkenswert war dabei aber der Spielverlauf.*



*Sebastian Reitingner (im Bild) konnte gemeinsam mit Anton Asamer das Doppel ohne einen einzigen Satzverlust für sich entscheiden. Die beiden Einzelsiege von Asamer komplettierten damit den 6:3 Gesamtsieg und führen das Team auf den dritten Tabellenrang.*



# Gesundheitskompetenz wurde mit Gold belohnt

Am 12. Oktober erhielt die Jugendeinrichtung Geh.beat der Pro Juventute Soziale Dienste GmbH mit Gold die Auszeichnung als gesundheitskompetente Mobile Jugendarbeit auf höchstmöglichem Level. Verliehen wurde das Zertifikat im Rahmen einer Online-Konferenz der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK), an der u.a. der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Dr. Mückstein und die Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration MMag. Dr. Raab teilnahmen.

Diesem Ereignis war ein sechs Monate umspannender Prozess in Kooperation mit dem bundesweiten Netzwerk Offener Jugendarbeit vorangegangen. Anhand von sieben Kriterien wurde hierbei gearbeitet und bewertet. So wurde z.B. die Verankerung der Gesundheitskompetenz in der Organisation, die Einbeziehung der Zielgruppen in Angebote, die Schulung der Mitarbeiter, niederschwellige Zugänglichkeit sowie leicht verständliche Kommunikation analysiert. Im Zuge des Verfahrens waren mehrere gesundheitsrelevante Fortbildungen zu absolvieren. Daraufhin sind bereits einige neue Ideen, Initiativen und Kooperationen entstanden. Die Auszeichnung versteht sich insbesondere als Auftrag, alle Leistungen für Jugendliche mit permanentem Blick auf Gesundheit anzugehen – sowohl auf psychischer, als auch auf körperlicher sowie sozialer Ebene.

Jugendliche zwischen 12 und 23 Jahren werden vom Geh.beat Team zu all ihren wichtigen Themen freiwillig und vertraulich beraten. Das Team wird auch weiterhin Jugendliche in ihren Stärken bekräftigen, sich bemühen ihren Alltag gemeinsam gelingend und sinnvoll zu gestalten, sie in ihrer Entwicklung als demokratische und verantwortungsbewusste Menschen zu begleiten und ganz allgemein ihr Wohlbefinden zu steigern. Die Jugendarbeiter unterstützen die Jugend auch dabei, von der Politik gehört zu werden.



Die Jugendstadträtin Verena Pöschl vereinbarte mit Geh.beat Leiter Ralf Müller (Bild rechts), dass sie regelmäßig an sogenannten Jugendteams – dem Partizipationsinstrument von Geh.beat – teilnimmt, damit Jugendliche ihre Anliegen, Bedürfnisse, Sorgen und Gedanken auch direkt an sie richten können. Dazu Jugendstadträtin Pöschl: „Mir ist es wichtig, Jugendlichen zuzuhören und ihre Anliegen ernst zu nehmen. Dies geschieht am besten auf Augenhöhe und oft lernt man sogar selbst etwas dazu.“ Geh.beat wird mit Jugendlichen ebenfalls im künftigen Jugendrat der Stadtgemeinde Klosterneuburg vertreten sein. Darüber hinaus gibt es Bestrebungen für ein JugendKulturCafé.

## Der Impfbus kommt wieder

Der Impfbus kommt noch einmal nach Klosterneuburg – vor die Babenbergerhalle: 15. Dezember 2021 von 10.00 bis 13.00 Uhr. Achtung, aufgrund des zu erwartenden großen Andrangs kann es zu Wartezeiten kommen! Impfen ohne Anmeldung ist auch in den neun Landesimpfzentren möglich: [www.impfung.at/impfzentren](http://www.impfung.at/impfzentren)

## TutGut pikante Mohnkekse

**Kochdauer ca. 30 Minuten**

**Zutaten:** 300g Dinkelvollkornmehl, 200g Magertopfen, 70g Butter, 1TL gemahlener Mohn, 125ml Mohnöl, 1TL Backpulver, 1TL Salz und etwas Mohn zum bestreuen

Alle Zutaten zu einem geschmeidigen Teig verkneten und auf einem bemehlten Brett ausrollen. Verschiedenste Formen ausstechen, auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und mit Mohn bestreuen. Bei 180 Grad backen, bis die Kekse eine goldbraune Farbe angenommen haben und die Oberfläche schön krustig ist.



**Tipp:** Die Kekse sind besonders gut zum Mitnehmen geeignet - luftdicht verpackt als gesunder Snack für Schule und Büro.

**Mehr Rezepte:** Tut Gut Genussrezepte - [www.noetutgut.at](http://www.noetutgut.at)

## *jCard Redakteure dringend gesucht!*



*Du schreibst gerne, hast vielleicht journalistische Ambitionen und möchtest Themen, die dich interessieren, veröffentlichen? Oder du möchtest Interviews zu aktuellen Themen führen? Gerade auch in der Coronazeit gibt es vielleicht Interesse, als Schreiber für unsere Website tätig zu sein. Dich interessieren aktuelle Themen aus den Bereichen Unterhaltung, Bildung, Freizeit, Lifestyle, oder zur Corona-situation? Du schreibst gerne Texte, recherchierst Inhalte und möchtest andere junge Menschen für Dinge begeistern? Dann bist du genau die oder der Richtige für unsere jCard-Seite. Selbstverständlich erhältst du für deine Arbeit eine finanzielle Abgeltung!*

Für Informationen melde dich einfach im jCard Office, unter E-Mail an [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), oder telefonisch unter Tel. 02243 / 444 - 222.

## *GEH.BEAT – Streetwork Klosterneuburg wenn's kalt ist*



*Auch in der kalten Jahreszeit und auch während der Pandemie ist in der Anlaufstelle von Geh.beat Vollbetrieb! Im Bahnhof Kierling am Niedermarkt können sich Jugendliche ab 12 Jahren, natürlich unter Einhaltung der geltenden Coronaregeln natürlich, treffen und ihre Freizeit verbringen, z.B. beim Spielkonsole zocken, Kochen, Chillen, Musikhören, verschiedene Gesellschaftsspiele spielen u.v.m. Darüber hinaus ist es auch immer möglich, ein Informations- oder Beratungsgespräch zu jedem jugendrelevanten Thema in Anspruch zu nehmen. Anonym, freiwillig, kostenlos.*

### **Öffnungszeiten:**

*Dienstag: 13.30 bis 18.30 Uhr – Anlaufstelle*

*Mittwoch: 13.00 bis 15.00 Kochen in der Anlaufstelle*

*16.00 – 18.00 Uhr: MädelsBurg in der Anlaufstelle*

*Donnerstag: 16.00 – 19.30 Uhr – Anlaufstelle*


*Freitag: 13.00 bis 18.30 – „alles möglich“*

**Alle Infos auf Facebook & Instagram: „gehbeat“, Tel. 0699 / 1550 2068**

## *Check' dir deine jCard!*

*Get in Touch auf [www.jCard.at](http://www.jCard.at), dort findest du alle Infos darüber, wie du an deine jCard kommen kannst! Einfach ausfüllen und abschicken und schon erhältst du die Karte, die vieles in Klosterneuburg günstiger macht, zugeschickt! Infos auch per E-Mail an [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), oder unter Tel. 02243 / 444 - 222. jCard Office: Rathausplatz 25, Nebeneingang der Babenbergerhalle.*





Das Team der Volkshochschule Urania Klosterneuburg freut sich auf Ihre Anmeldung und ein gesundes Wiedersehen!

# ANGEBOTE DER VHS URANIA KLOSTERNEUBURG

## 27.11.2021 Naturzeiten im Herbst

Zsofi Schmitz MSc. Wildtierökologin und langjährige Naturpädagogin; Nina Fabian (Wildkräuterpädagogik & Erzähltheater). Die Natur mit allen Sinnen erleben - das steht bei den „Naturzeiten“ im Vordergrund. Wir wandern los und erkunden das Leben in Wiese und Wald rund um Kritzendorf. Im Mittelpunkt stehen diesmal die alten Riesen unserer Wälder - die Bäume. Wir tauchen ein in Geschichten, werden Teil davon und lassen unsere Fantasie rund um Ninas Erzähltheater beflügeln. Wir singen, spielen und bewegen uns zusammen. Wir freuen uns auf gemeinsame kreative Stunden in der Natur. [www.froh-natur.org](http://www.froh-natur.org). Samstag, 27.11.21, 09.00 bis 13.00 Uhr. Treffpunkt: Bahnhof Kritzendorf. Kosten: Erw. € 29,-, Kinder € 20,-.

Weiterer Termin Sa. 22. Jan. 2022, 09.00 bis 13.00 Uhr:  
Naturzeiten für die ganze Familie

## 30.11.2021 Kittenberger's Adventzauber im Garten

Erleben Sie 50 Gärten voll kreativer Weihnachtsdekorationen, eine Weihnachts-Rätselralley, Wunschhimmel und „Gute-Taten-Baum“ sowie einen schwimmenden Riesen-Adventkranz und Adventkulinarik. Wärmen Sie sich mit einem köstlichen Punsch auf. Mit Einbruch der Dämmerung erwarten Sie ein

zauberhaftes Lichtermeer und einzigartige Lichtspiele mit Wasser und Musik. Um 16.00 Uhr stimmen Sie Reinhard Kittenberger, Rudi Murth und Musical-Star Julia Preglau auf das Weihnachtsfest ein. Erleben Sie ein schwungvolles Konzert mit neuer Akrobatik-Show. Danach gemütliches Beisammensein bei einem Heurigen im Umland von Langenlois. Pauschalpreis (Fahrt, Eintritt, Becher Punsch): € 85,-

## VORTRÄGE

**Beginn jeweils 18.30 Uhr**

**Eintrittsgebühr: Erwachsene € 7,-, Schüler/Studenten € 5,-**

**Babenbergerhalle Nebeneingang Seitenfoyer – Rathausplatz 25**

**29.11.** Prof. Dr. Otmar Zechner – „Medizin im afrikanischen Busch“

**13.12.** Wolfgang Lirsch – „Naturwunder im Westen der USA“

**10.01.** Franz Stagl – „Rumänien: Moldauklöster und Siebenbürgen“

**Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1**

**16.12.** Christian Dotti – Wolfgang Lirsch – „Bali“

**20.01.** Mag. Renate Weissenhorn – „Geheimnisse der Astrologie“



## Klug und kreativ: Kunstvermittlung im Museum Gugging

Das Museum in Maria Gugging bietet anlässlich der neuen Sonderausstellung ein Vermittlungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die neue Sonderausstellung „visualized dreams ...“ erzählt mit Werken von Ida Buchmann, Johann Fischer und Johann Korec bis 20. März 2022 die Geschichte von drei außergewöhnlichen Persönlichkeiten, die versucht haben, über ihre Kunst ihre Lebensträume zu verwirklichen. Führungen und Workshops begleiten die Besucher. Am Donnerstag, 04. November 2021, 16.00 Uhr gab es eine Informationsveranstaltung für Pädagogen, bei der auch die Vermittlungs-

programme für die aktuelle semipermanente Ausstellung „gugging. ! classic & contemporary“ vorgestellt wurden. Im Fall der Ausstellung „visualized dreams ...“ gibt es drei Workshops: Bilder zur Musik malen wie Ida Buchmann (1911-2001), eigene Werke „inschriftieren“ wie Johann Fischer (1919-2008) oder gepauste Darstellungen zeichnen wie Johann Korec (1937-2008). Führungen kosten eine Gruppenpauschale von € 45,- plus Eintritt, Workshops inklusive Material eine Gruppenpauschale von € 50,- plus Eintritt.

Info und Buchung bei Maria Parucki, Tel. 0664 / 604 99 - 383, E-Mail: maria.parucki@museumgugging.at.

## Kooperation holt Kunst in die Bank



Die Raiffeisenbank Klosterneuburg pflegt eine langjährige Kooperation mit der Galerie Gugging. Bereits seit 2014 besteht eine intensive Kooperation mit der der Galerie. Die Raiffeisenbank als regionale Genossenschaft hat auch einen kulturellen Auftrag, welchen sie gerne erfüllt. Die Galerie Gugging ist weltweit durch die Art Brut, eine ursprüngliche Kunst, bekannt geworden und hat ihre Heimat in Klosterneuburg. Durch zahlreiche internationale Ausstellungen und Events wurde das Haus regional bekannt und machte sich auch international einen Top-Namen in der Kunstsparte. Angetan von den Projekten und Aktionen pflegt die Raiffeisenbank Klosterneuburg schon seit 2014 eine intensive Kooperation mit der Galerie Gugging. Mittlerweile hat die Raiffeisenbank schon mehrere Kunstwerke über die Jahre angekauft und stellt auch über Leihgaben diverser Gugginger Künstler aus. Die über 25 gezeigten Werke können während der Öffnungszeiten in der Zentrale auf dem Rathausplatz besichtigt und natürlich auch über die Galerie Gugging erworben werden.

„Die Galerie Gugging hat ein internationales Renommee. Wir können stolz sein, in der drittgrößten Stadt Niederösterreichs diese Institution angesiedelt zu haben. Die Raiffeisenbank Klosterneuburg als regionale Bank sieht einerseits einen kulturellen und sozialen Auftrag, andererseits passt die Unterstützung auch perfekt in die Unternehmensstrategie“, so Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Klosterneuburg Dir. Mag. Thomas Kriz und Dir. Mag. Helmut Wess, MSc. Im Bild: Geschäftsführerin Galerie Gugging Mag. Nina Katschnig, Raiffeisen-Geschäftsleiter Mag. Thomas Kriz sowie Assistant Managerin Gerti Hacker



# Theater für Kinder – Restabonnement

Geeignet ist das Theaterabonnement für alle Kinder ab 5 Jahren!  
Einzelkarten – falls verfügbar – kosten € 9,50 für Kinder und € 12,50 für Erwachsene.

**Ort:** Kellertheater Wilheringhof (Albrechtstraße 61)

**Freitag, 10. Dezember, 15.00 Uhr**

*Ein Ei zu Weihnachten? Wo gibt es denn so etwas?*

**Schneck & Co – „Herr Holle hört Weihnachten“**



Ein Ei in der neuen Futterkrippe sorgt bei den Waldbewohnern für Aufregung. Schnell wird der Kuckuck beschuldigt, so kurz vor Weihnachten für unnötige Aufregung zu sorgen. Die Freunde Wildschwein, Reh und Fuchs sorgen dafür, dass sich diese Nachricht mit Sternschnuppengeschwindigkeit im gesamten Gebiet verbreitet. Obwohl der Kuckuck versichert mit dem

Ei – diesmal wirklich – nichts zu tun zu haben, glaubt ihm das niemand. Durch Zufall erfährt der Mann von Frau Holle von diesem Ereignis und findet eine Lösung, die auch für ihn selbst eine Riesenerleichterung bringt...



## Coverkünstlerin



Die Klosterneuburgerin Julia Hadwig geht an ihre Kunst intuitiv heran. Inspiration holt sie sich aus der Natur. Ihre Liebe zu Farben und die Neugierde, mit Materialien zu experimentieren, sind für sie stete Motivation, sich auf eine neue künstlerische Reise einzulassen. Als ganzheitliche Kunsttherapeutin unterstützt Sie Kinder und Erwachsene bei der Bewältigung persönlicher Krisen und begleitet sie auf ihrem Weg zu einem erfüllteren, kreativen Leben. Informationen unter [www.wesenswerk.at](http://www.wesenswerk.at).

Die Aktion „Coverkunst“ wird auch 2022 fortgesetzt! Die Stadtgemeinde bedankt sich für die rege Teilnahme und das große Echo. Gerne können Klosterneuburger Künstler Vorschläge für das Amtsblatt einsenden: E-Mail [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at)

**Freitag, 28. Jänner, 15.00 Uhr**

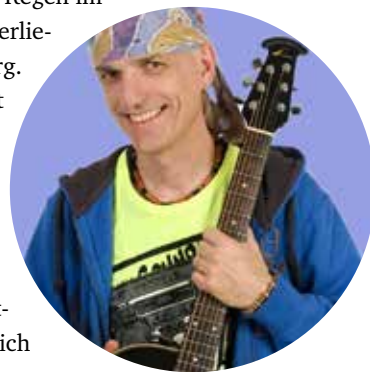
*Sonnenschein, Regen und vor allem Spaß mit vielen Hits zum Mitsingen*

**Bernhard Fibich – „Sonnenschein und Regen“**

Lieder mit Sonnenschein und Regen im

Gepäck des beliebten Kinderliedermachers in Klosterneuburg.

In seinem Programm singt Bernhard mit den Kindern die Lieder aus den aktuellen CDs und Hits aus seinen bisherigen Aufnahmen. Kinder und Erwachsene werden in das Konzert spielerisch mitbezogen und dürfen natürlich mitsingen.

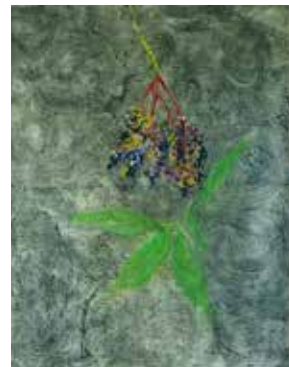


**Informationen und Bestellungen:**

Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351, oder E-Mail [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at)

## Ein Abend im Zeichen von Amor und Psyche

Arien aus *Psyche* von Matthew Locke (London, 1645) bilden den Rahmen für einen festlichen Gesangsabend alter und neuer Musik. Im Spannungsfeld zwischen Eros und Ratio spiegeln Werke lebender Komponisten aus Klosterneuburg und dem weiteren niederösterreichischen Umfeld das leidvolle, aber letztendlich glückliche Schicksal von Amor und Psyche. Mit Vertonungen nach Aristoteles, dem mittelalterlichen persischen Dichter Rumi, Kabarettliedern aus Österreich und England aus den 30er Jahren, sowie nach Texten des amerikanischen Hip Hops. Es wirken Lore Lixenberg und Johann Leutgeb (Gesang), Norbert Math (Elektronik) und Barbara Rektenwald am Klavier mit. In Szene gesetzt wird diese „Masque“ durch Malereien und Zeichnungen von den Künstlern aus Klosterneuburg und Umgebung Verena Crow, Wolfgang Eberl und Emma Kersten.



„The Masque of Amor and Psyche“, Mittwoch, 08. Dezember, 19.30 Uhr, Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg, Rathausplatz 7. Anmeldung unter E-Mail: [robertcrow@aon.at](mailto:robertcrow@aon.at)

Für aktuelle Informationen, vor allem bezüglich der Entwicklungen rund um Covid-19, bitte den Veranstalter zu kontaktieren.

## Kulturveranstaltungen



Mittwoch, 01. Dezember, 20.00 Uhr  
Babenbergerhalle – Ersatztermin

**Andy Lee Lang & The Spirit**  
**„American Christmas“**

Das bewährte Programm wird viele neue Songs in bisher ungehörten Versionen enthalten. Andy's erfrischende Neuinterpretationen von „Alltime Favorite Christmas Standards“ sorgen für beschwingte Weihnachtsstimmung. Von Rock'n Roll bis zum Blues, von Pop bis zu gefühlvollen Balladen spannt sich der musikalische Bogen. Auch die großen Weihnachtsklassiker wie „Rudolph The Red Nosed Reindeer“, „Winter Wonderland“ oder „White Christmas“ finden in der neuen Show ihren Platz. Die Band „The Spirit“ sorgt für den perfekten Sound. Karten zu € 36,-/32-/29,-



Samstag, 04. Dezember, 20.00 Uhr,  
Babenbergerhalle – Ersatztermin

**Stadtkapelle**  
**„HEROES – Das Comeback Konzert“**

Jeder stellt sich den idealen Helden anders vor, sei es ein Superheld oder ein Mitmensch, der uns in einer schwierigen Situation hilft, seien es die unzähligen Helden aller Berufsgruppen, die uns heil durch die Pandemie gebracht haben oder einfach unsere Lieblingssänger. Die Musikhelden der Stadtkapelle Klosterneuburg führen durch ein abwechslungsreiches Programm, welches alle ausgefallenen Konzerte im letzten Jahr vereinen soll: Filmmusik, Programmmusik, Schlager, Märsche, Polkas und noch mehr. Karten zu € 12,-, ermäßigt € 8,- auf [shop.eventjet.at/stadtkapelle](http://shop.eventjet.at/stadtkapelle)



Verschoben auf 07. Dezember 2022,  
Babenbergerhalle

**Gery Seidl**  
**„Aufputzt is – Ein Weihnachtsdebakel“**

Gery Seidl hat aufgrund der derzeit geltenden 2G-Bestimmungen bei Veranstaltungen, die Teile seines Publikums vom Besuch ausschließen würden, um Verschiebung gebeten.

Die Babenbergerhalle hat sich nach langer Überlegung dazu entschlossen, passend zum Titel des Programms, dem Wunsch des Klosterneuburger Künstlers entgegenzukommen.

Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit, können aber auf Wunsch retourniert werden.



Donnerstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr  
Babenbergerhalle

**Maria Köstlinger und Juergen Maurer –**  
**„Schrille Nacht, eilige Nacht“**

Unter dem Titel „Schrille Nacht, eilige Nacht“ rocken Maria Köstlinger und Juergen Maurer gemeinsam mit den Lokalgrößen der „Boring Blues Band“ die Christmas und jingeln die Bells. Ein bunter Bogen der etwas anderen Weihnachtsliteratur von Nöstlinger und Qualtinger über Glattauer bis Brecht und Loriot. Benefiz zugunsten von Rainbows – Hilfe für Kinder und Jugendliche in schwierigen Zeiten nach Trennung, Scheidung oder Tod naher Bezugspersonen.

Karten zu € 29,-/27,-/24,-,  
ermäßigt € 24,-/22,-/19,- auf  
[shop.eventjet.at/rainbows](http://shop.eventjet.at/rainbows)



Freitag, 17. Dezember, 20.00 Uhr  
Kellertheater Wilheringerhof

**Christof Spörk und Don Alberto Lovision**  
**„Schlag Orchester – „Dahaam“**

Als Optimist hat Christof Spörk auch während der Coronazeit weitergearbeitet, „Dahaam“ natürlich. Denn er hofft darauf, dass nachdem alle „von Bill Gates“ durchgeimpft worden sind, das Kabarettleben wieder weitergeht.

Zusammen mit dem großen Einmann Don Alberto Lovision Schlag Orchester hat er sein neues Programm ausgearbeitet – in der Hoffnung, dass er es nicht nur „Dahaam“ spielen kann!

Karten zu € 21,-/20,-,  
ermäßigt € 20,-/19,-



Sonntag, 19. Dezember, 18.00 (!) Uhr  
Babenbergerhalle – Caretta Saal

**Peter und Tekal – „Es ist ein Arzt entsprungen“ – Ein weihnachtliches Best of**

Ist der Weihnachtsmann wirklich ein gutes Vorbild? Beladen mit Süßigkeiten, kaum zu Fuß, sondern fast ausschließlich im Schlitten unterwegs? Stellt die Weihnachtszeit ein Risiko für unsere Gesundheit dar? Macht es einen Unterschied, ob jemand an einer Weihnachtskrippe oder an einem Weihnachts-Grippalen Infekt leidet? Norbert Peter und Ronny Tekal zeigen eine Kollektion gern gesehener Szenen! Dabei unterstützt sie die eigenwillige Frau Amalie Kratochwill, Peters AlterEgo. Nun werden die Weihnachtswunder behandelt, bis der Arzt zu nadeln beginnt. Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



## Kulturveranstaltungen



**Freitag, 10. Dezember, 20.00 Uhr,  
Kellertheater Wilheringerhof**

**Aschanti**  
**„Weihnacht in Wien“ (Ersatztermin!)**

Wanns dumper wird, kuschelt sich der Mensch gern in seinen Kunstpelz und flanirt zum Adventmarkt, man will allerhand Kitsch ergattern, Maroni schälen und Glühwein kosten. Und weil das echte Wienerherz auch ein goldenes Gehör hat, darf dazu der Ohrenschaus nicht fehlen!

Aschanti - Wiena a capella - vier Meister-sängerinnen singen die schönste Musik der Welt auf Wiener Art: mit a wengerl Poesie, an Ätzerl Grant, vü Charme und dem Hamur des Schlawieners.

Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



**Samstag, 11. Dezember, 20.00 Uhr  
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl**  
**Gunkl – „So und anders“ – eine abendfüllende Abschweifung**

Bei quantitativen Unterschieden geht es um „Mehr oder Weniger“, bei qualitativen gleich einmal um „Anders“. Und der Unterschied zwischen diesen Unterschieden ist qualitativ. Also 1:0 für qualitative Unterschiede. Aber qualitative Unterschiede werden oft einmal quantitativ hergestellt. Da wird etwas solange mehr, bis es nicht nur mehr ist, sondern grundsätzlich anders. Also 1:1. Ob man das als einen Hinweis für Gerechtigkeit im Universum sieht oder nicht, hängt vermutlich davon ab, wie oft man schon Gerechtigkeit dringend gebraucht hat. Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



**Mittwoch, 15. Dezember, 19.30 Uhr  
Babenbergerhalle**  
**Thomas Roth und Harald Scharpfenecker – „Nyckelharpa Journey“**

Eine Rarität gilt es bei diesem Konzert zu entdecken: die Nyckelharpa. Gestimmt in Bratschenlage vereint es ein Tasteninstrument mit einem Streichinstrument. Thomas Roth hat ein Musikwerk zusammengestellt und spannt den Bogen von G.F. Händel und J.S. Bach bis hin zu Musik aus München, Peru, Italien und Spanien. Er beweist, dass es mit diesem Instrument möglich ist, sowohl G.F. Händels Sarabande in d-Moll als auch den Deep Purple Song „Smoke on the Water“ zu spielen. Begleitet wird Thomas Roth von Harald Scharpfenecker auf der Gitarre. Karten zu € 29,-, ermäßigt € 27,-



**Freitag, 31. Dezember, 19.30 (!) Uhr  
Babenbergerhalle (einz. Restkarten!)**

**Klaus Eckel**  
**„Silvester Special“**

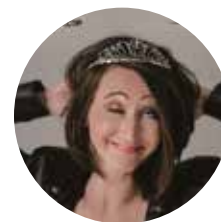
Wenn Klaus Eckel auftritt weiß man, dass der Abend anstrengend wird – anstrengend vor Lachen. Und womit kann man dieses besonders einschränkende Jahr wohl besser beenden, als mit grenzenlosem Humor? Klaus Eckel wird in seinem Silvester Special neben Höhepunkten seiner aktuellen Programme natürlich auch ein satirischer Betrachter der aktuellen Geschehnisse sein und mit seiner ungewöhnlichen Sichtweise der Dinge überraschen. Und wie immer, wenn Klaus Eckel in Klosterneuburg auftritt, gibt es einen Querschnitt durch das regionale Geschehen des letzten Jahres! Karten zu € 39,- / 35,- / 30,-



**Samstag, 15. Jänner 2022, 20.00 Uhr  
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl**

**Mike Supancic**  
**„Grand Hotel“**

Im Grand-Hotel Supancic können sie auf einer Zeitreise durch die Musikgeschichte im Schatten Coronas von Walter von der Vogelweide über Arnold Schönberg bis hin zu Wellerman surfen. Hier wurde Bob Dylan nicht zum ersten Mal zum Trickbetrüger, hier logierte der allernetteste aller Gangsta-Rapper und hier entstanden die glaubwürdigsten Verschwörungstheorien. Aber auch Rabenschwarzes ist hier geschehen: Aluhutträger dienten als Blitzableiter und die Canasta-Runde Ternitz stürzte sich ins Verderben. Rechtzeitig den Aufenthalt im Grand-Hotel Supancic buchen! Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



**Freitag, 21. Jänner 2022, 20.00 Uhr  
Babenbergerhalle – Caretta Saal**

**Lydia Prenner Kasper**  
**„Damenspitzerl“**

Das Damenspitzerl ist nämlich die Königsdisziplin des Genusses, hervorgerufen durch perlende Aperitifs, durch den gnadenlos-mitreißenden Humor einer Damenrunde oder mittels eines gut gebauten Hormonhelden im weiblichen Sichtfeld. Noch besser genießt sich das Damenspitzerl in Begleitung vergnügungshungriger Seelenschwestern, aber auch lebensbejahende Seelenbrüder sind herzlich willkommen. Also rein in den schönen Zwirn und ab geht die Post! Gönnen Sie sich einen illuminierenden Abend mit Lydia Prenner-Kasper. Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-

# Klosterneuburg als beliebte Filmstadt



Klosterneuburg ist ein zunehmend beliebter Ort für Dreharbeiten. Das Amtsblatt bat Starregisseur und Wahl-Klosterneuburger Stefan Ruzowitzky zum Interview.

Immer wieder nutzen Film- und TV-Produktionen die Stadt als Kulisse. Gründe dafür sind sicher die Nähe zu Wien, aber auch die Vielfalt an Drehorten, vom städtischen Setting über Einfamilienhäuser und Villen bis hin zu ländlicher Umgebung und viel Natur. Jüngst waren zum wiederholten Mal die Kommissare von Soko Donau zu Gast. 2020 und 2021 wurden zwei Werbefilme hier produziert. Im November war Harry Prünster mit „Harry's schönste Zeit“ zu Gast.

Der Nutzen für die Stadt ist dabei nicht zu unterschätzen. Nicht nur, dass vor allem bei Nüchternungen oder mehreren Drehtagen lokale Wertschöpfung lukriert wird. Film- und Fernsehproduktionen sorgen für wichtige Impulse und erzeugen einen Image- und Werbeeffect. Die Stadt selbst hat mit dem jährlichen Kurzfilmfestival „Shortynale“ eine Drehscheibe für junge Filmemacher geschaffen. Filmschaffende aus Klosterneuburg räumen auch international immer wieder Preise und Auszeichnungen ab, allen voran Stefan Ruzowitzky. Mit dem Amtsblatt sprach er exklusiv über die Rolle Klosterneuburgs in seinem Schaffen sowie seinen neuesten Kinohit „Hinterland“. Dieser wurde beim 74. Locarno Film Festival mit dem „Prix du public UBS“ ausgezeichnet.

**AB: Welche Rolle spielt ihre Heimatstadt in Ihrem Schaffen?**

*SR: Ich fühle mich extrem wohl in Klosterneuburg, meine Heimatstadt, die mich als Kind geprägt hat ist es leider nicht!*

**AB: Würden Sie sagen, dass es hier Potential nach oben gibt? Wenn ja, was macht Klosterneuburg aus Sicht eines Filmschaffenden attraktiv, was sind vielleicht die Vorteile (gegenüber Wien oder dem städtischen Raum)?**

*SR: Potential nach oben nein. Aber Klosterneuburg hat einen guten Ruf in der Branche, weil es unbürokratischer und einfacher geht als in Wien.*

**AB: Wie erleben Sie das Kurzfilmfestival „Shortynale“, welches jährlich im Sommer in Klosterneuburg stattfindet? Denken Sie, dass es für junge Filmemacher von Bedeutung ist und auch für die Stadt von Nutzen sein kann?**

*SR: Ja, die Shortynale ist ganz großartig! Ich bin seit Jahren ein großer Fan! Einerseits ist es ein tolles, kulturelles Event und andererseits ist es eine gute Möglichkeit für den heimischen Nachwuchs!*

**AB: Zu Ihrem aktuellen Film „Hinterland“: Wie schon „Hölle“ spielt der Film in Wien – ist es schwierig, Projekte von internationaler Tragweite mit Wien-Bezug bzw. Österreich als Schauplatz durchzubringen oder hat sich das inzwischen gewandelt?**

*SR: Nein, auch international ist es gut, wenn Filme eine „Heimat“ haben!*

**AB: Ist eine verzerrte Perspektive, also Sicht auf die Vergangenheit Österreichs, etwas, das nach wie vor in der Geschichtszuordnung vorhanden ist?**

*SR: Was wir zeigen wollten, ist, dass sich die Welt für unsere Hauptfigur Kommissar Perg verzerrt und aus dem Lot darstellt.*

**AB: Sie beweisen bei der Schauspielerauswahl stets ein gutes Händchen und sorgen mitunter für Überraschungen – im Fall von Murathan Muslu scheint dies auch wieder gelungen. War er von Anfang an Ihr Wunschkandidat?**

*SR: Es war schon das dritte Mal, dass ich mit Murathan gedreht habe. Ich halte ihn für den besten österreichischen Schauspieler seiner Generation und im Film geht es auch sehr stark um Konzepte von „Männlichkeit“. Ich wollte daher unbedingt einen typischen Alphamann haben und da gibt es niemanden besseren als Murathan Muslu.*

**AB: Für die Zukunft: Darf das nächste Projekt schon verraten werden? Wird Klosterneuburg dabei eine Rolle spielen?**

*SR: Es gibt mehrere Projekte an denen ich arbeite, aber die sind alle noch nicht spruchreif!*

**Vielen Dank für das Interview!**





# Rückblende auf ein Kulturjahr voller Auf und Ab

Bis zu vier Verschiebungen musste das leidgeprüfte Publikum bei manchen Terminen hinnehmen – aber die Besucher hatten zumeist Verständnis für die Situation, was sich in geringen Stornozahlen niederschlug. Allerdings war bei Neubuchungen starke Zurückhaltung zu spüren. Bei allen letztendlich umgesetzten Veranstaltungen griffen die Corona-Maßnahmen, bis Redaktionsschluss gab es auch dank der stets eingerichteten Sperrsitze zwischen den Besuchergruppen keinen Cluster.

## operklosterneuburg 2021 – Die Macht des Schicksals

Ein künstlerischer Volltreffer: In der Regie von Julian Pölsler und dem Bühnenbild von Hans Kudlich entfesselten die Sänger auf der Bühne ein Feuerwerk an Glanzleistungen. Viel Applaus gab es auch für Chor und Orchester. Das inhaltlich düstere Werk entpuppte sich zu einer der herausragendsten Produktionen der Intendantenära Michael Garschall mit elf ausverkauften Vorstellungen, hymnischen Kritiken und weit über 7.000 begeisterten Besuchern.

## 17. Klosterneuburger Mythos Film Festival im Rathauspark

Zu Ehren des verstorbenen Klosterneuburger Filmregisseurs Peter Patzak wurde sein letzter Kottan Film „Rien ne va plus“ im bestens besuchten Sommerkino gezeigt. Insgesamt standen 37 Kinoabenteuer auf dem Programm. Trotz Corona und durchwachsenem Wetter konnten auf dem Areal, inklusive Gastronomie, insgesamt über 10.000 Besucher verzeichnet werden.

## 13. Klosterneuburger Shortynale

Fünf Tage lang Filmvergnügen mit hochkarätigen Kurz- und Langfilmen: Klosterneuburger Filme, Wettbewerbsfilme und ein internationales Panorama, samt einer Personalie für den großen österreichischen Filmregisseur Peter Patzak, der in Klosterneuburg

gelebt und die Shortynale von Beginn an wohlwollend begleitet hat. Stargast Chris Lohner erzählte von ihrer persönlichen Freundschaft und von den Dreharbeiten zu Patzaks legendären „Kottan“ Krimiserie. Internationales Flair verlieh Thomas Bo Larsen, Teil des starbesetzten dänischen Films „Druk“ (Der Rausch), der den Oscars für den besten internationalen Film gewann.

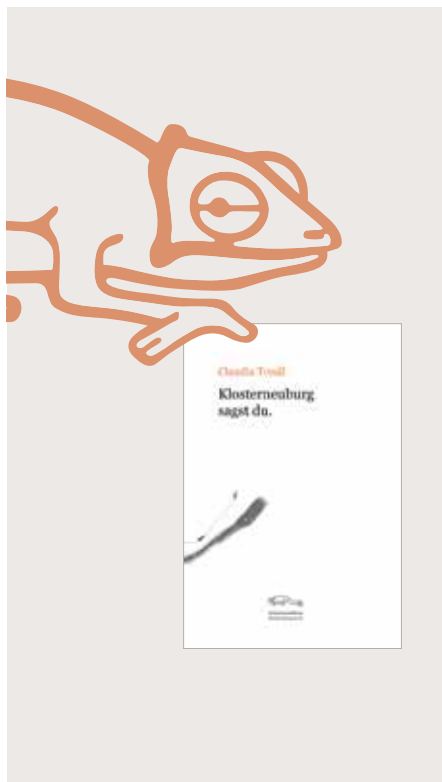
## Jugendreferat

Nach dem Semesterferienspiel mit Rätselrallyes wurde das Klosterneuburger Sommerferienspiel wieder mit Stationen, hauptsächlich Outdoor, aber auch zusätzlichen Rätselrallyes durchgeführt. Das beliebte Theater für Kinder konnte zum Großteil in den neuen Ersatz-Spielräumen der Babenbergerhalle verlegt werden. In Arbeit ist ein Relaunch der Plattform „Familienmatrix“ als „Familienkompass“ mit vielen neuen Funktionen für das kommende Frühjahr, die neue Familienkarte soll ab Mitte Dezember ausgegeben werden können.

## Volkshochschule Urania Klosterneuburg

Zahlreiche Kurse mussten abgesagt, ein kleiner Teil konnte online abgehalten werden, und zahlreiche Kürzungen von Einheiten beeinträchtigten trotz Semesterverlängerung in den Juli hinein das Kursgeschehen massiv. Auch wurden die meisten Vorträge und Bildungsfahrten sowie Kurse für Kinder an den Schulen gänzlich abgesagt. Erst im Wintersemester 2021 / 22 konnte wieder ein regulärer Kursbetrieb aufgenommen werden, die Buchungslage kann angesichts der anhaltenden Coronaproblematik als gut bezeichnet werden. Ein Highlight im Rahmen der neuen Vortragschiene „Wissenschaft. Klosterneuburg. Schafft Wissen“ war die Veranstaltung zum Thema „100 Jahre österreichische Bundesverfassung“ mit Altbundespräsident Dr. Heinz Fischer im Oktober.

## Klosterneuburg sagst du – Lesung in der Babenbergerhalle



Eine ganz spezielle Lesung gibt es am 25. November ab 18.30 Uhr im Hauptfoyer der Babenbergerhalle zu besuchen: „Klosterneuburg sagst du“ ist ein Buch, das Claudia Tondl gemeinsam mit dem Kunstlabor Graz, der Caritas Pflege NÖ Ost und dem Netzwerk Klosterneuburg Gut leben mit Demenz entwickelte. Inspiriert durch Gespräche mit hochbetagten Klosterneubern entstand aus einzelnen Worten und Sätzen ein dichtes Gewebe aus Erzählfragmenten. Melancholie, Sentimentalität und Sehnsucht nach Vergangenen ist in den Erzählungen der zumeist hochbetagten Menschen zu spüren. Auch das Schwere, Bedrohliche wird sichtbar, man hört von einer Generation, die sich bemüht, aus dem Krieg wieder in einen Alltag zu finden, die sich lieber an den Wiederaufbau erinnert, daran, wie alles besser wurde, als an die traurigen Erlebnisse und Erfahrungen. Die Vielstimmigkeit des Textes vereint sich in einem „Du“, das angesprochen wird. Vielleicht ist das Klosterneuburg? Im Dialog zwischen Text und Bild, im Nicht- und Wiedererkennen, in Leerstellen, Auslassungen und der Wiederholung im Sinne eines Wieder-Holens spricht das Buch mit seinem Leser, seiner Leserin. Es lädt ein zum Weitersprechen, Weitererzählen.

Für das Buch „Klosterneuburg sagst du“ erhielt Claudia Tondl 2020 den Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich in der Sparte Literatur. Es lesen Claudia Tondl, Anna Morawetz, Patrick Rothkegel musikalisch begleitet von Anton Schönbeck. Moderation: Edith Zeier-Draxl. Achtung! Beschränkte Platzkapazität! Zählkartenreservierung unter Tel. 02243 / 444 - 473, oder E-Mail vhs@klosterneuburg.at.

**Bitte im Vorfeld noch über die aktuellen Covid-19-Maßnahmen informieren, auf jeden Fall zum Einlass einen gültigen Impf- oder Genesungsnachweis sowie einen Lichtbildausweis mitbringen!**

i

Informationen aus dem Rathaus Klosterneuburg

Informationen aus erster Hand



 [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)

 [Amtsblatt 9x jährlich](#)

 [Instagram](#)

 [Gem2Go Handy-App](#)

 [YouTube](#)

 [twitter](#)

 [E-Mail Newsletter](#)

 [flickr](#)



26. November  
12:00 - 17:00 Uhr

27. November  
9:00 - 14:00 Uhr

AUSBILDUNG AN DER ÄLTESTEN WEIN- UND OBSTBAUSCHULE DER WELT

## TAGE DER OFFENEN TÜR

HBLA UND BA FÜR WEIN- UND OBSTBAU KLOSTERNEUBURG





Naturwissenschaften • Weinbau und Kellerwirtschaft • Obstbau- und Obstverarbeitung  
Marketing und Betriebswirtschaft • Standardisierte Reife- und Diplomprüfung













# Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 60 – Die Volksschule im Sachsenviertel



Für das Selbstverständnis einer Stadt sind die Qualität und die Dichte ihrer Kindergärten und Schulen ausschlaggebend. Klosterneuburg kann mit entsprechend vielen dieser Einrichtungen aufwarten, die im Rahmen dieser Artikelserie auch Erwähnung finden sollen.

Entscheidend für die heutige Entwicklung in diesem Bereich ist die Nachkriegszeit. Die Zustände der Schulgebäude nach dem 2. Weltkrieg war katastrophal, da viele als Kasernen oder Lazarette zweckentfremdet waren und der Unterricht nur provisorisch abgehalten werden konnte. Im Lehrkörper selbst war ein entsprechender Personalmangel zu verzeichnen, was einerseits auf den Krieg und andererseits auf die folgende Entnazifizierung zurückzuführen. 1955 verzeichnete Klosterneuburg 8 Volksschulen mit 34 Klassen und 972 Schülern. Bis Mitte der 1970er Jahre konnte ein stetiger Anstieg an Kindern registriert werden.

Die jüngste Volksschule und mittlerweile die größte der Stadt ist jene in der Anton Bruckner-Gasse. Der Beschluss zur Errichtung einer Grundschule mit vier Klassen an diesem Standort fiel im April 1955. Dahinter stand die Überlegung, dass der Weg aus dem Sachsenviertel zur bis dahin zuständigen Hermannschule zu weit sei

und zudem dort bereits ein entsprechender Platzmangel herrschte. Die Planung des Schulgebäudes war von Stadtbaudirektor Libowitzky durchgeführt worden, die Schule konnte am 14. November 1958 eröffnet werden. Der ursprüngliche Name war „Leopoldschule“, passend zur nahen Kirche im Sachsenviertel. Das zweigeschossige, langgestreckte Gebäude ist funktional gehalten, mit einer glatten Fassade, welche die eine Struktur durch die großen Fensteröffnungen erhält, die für helle Klassenzimmer sorgen. Als einziges schmückendes Element kann die Darstellung der Schleierlegende an der Giebelwand des Gebäudes genannt werden, die von August Bodenstern ausgeführt wurde.

Die Möglichkeit von Zubauten, die man schon beim Ursprungsbau berücksichtigte, wurde in den letzten Jahrzehnten immer wieder genutzt. Diese sorgen heute für ein lebendiges Nebeneinander von alter und neuer Bausubstanz

Mag. Alexander Potucek

---

Lit.: Mag. Michael Duscher, *Das Kindergarten und Pflichtschulwesen*. In: *Klosterneuburg Geschichte und Kultur (Bd. 3)*, Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, Manz Crossmedia, 2004, S.613-628.





1. 1978

2. 1993

3. Festrede STR OSR Paul Mürwald bei der Eröffnung

4. „Die Unverbesserlichen“ Barbara Svivat, Friedrich Itze Grünzweig,  
Peter Probst, Gitta Sorger, Werner Brix, Grete Wagner (v.L.)





## Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

### *Der Wilheringer Hof und das Kellertheater*

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, öffnete das Kellertheater Wilheringerhof in der Albrechtstraße 61 am 02. März 1990 seine Pforten.

Bei der Eröffnungsfeier spielte das Klosterneuburger Ensemble „Die Unverbesserlichen“ vor zahlreichen Ehrengästen ein buntes Allerlei aus seinen bisherigen Produktionen wie zum Beispiel „Pension Schöllner“ und „Perpetuum Mobile“. Als krönender Abschluss wurden Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Stadtrat OSR Paul Mürwald und Jugendgemeinderat Helmut Radauscher per Urkunde zu „Unverbesserlichen h.c.“ ernannt. Damit drückte die Theatergruppe den Verantwortlichen ihren Dank für die Bemühungen um die Schaffung dieser Einrichtung, die eine große Lücke im Klosterneuburger Kulturleben schließen sollte, aus.

Denn der Weg des historischen Wilheringer Hofes hin zu seiner heutigen Bestimmung war ein durchaus dornenvoller. Die wechselhafte Entwicklung des Gebäudekomplexes ging nämlich nach der Einweihung des benachbarten Kindergartengebäudes im Jahr 1903 spannend weiter und sollte bis ins Jahr 1990 eng mit diesem verknüpft bleiben: Bereits 1938 mussten Teile der Volksschule, die bis dahin gemeinsam mit der Bürgerschule in der Langstögergasse 15 untergebracht gewesen waren, aus Raumnot in das Kindergartengebäude übersiedeln. Aber auch dort herrschte für die kommenden Jahrzehnte akuter Platzmangel, der durch die zusätzliche Unterbringung der Sonderschule weiter verschärft wurde und erst durch den Bau des 1978 eröffneten Sonderschul- und Kindergartengebäudes in der Langstögergasse abgemildert werden konnte. Dennoch war die Platzproblematik in der VS Albrechtstraße nicht ausreichend gelöst. Wie schon 1892 überlegte die Stadtverwaltung erneut, den nötigen Raum für einen Ausbau des Schulgebäudes durch Schleifung des barocken Lesehofes zu schaffen. Dies wurde jedoch vom Bundesdenkmalamt untersagt

und die Pläne mussten völlig neu überarbeitet werden. Schließlich konnte die Erweiterung des Schulgebäudes unter Einbeziehung der historischen Bausubstanz (im Obergeschoß des Hauses Albrechtstraße 61 wurde zunächst die Schulwartwohnung und später die Direktion untergebracht) 1982 fertiggestellt werden. Das Lager des ehemaligen Lesehofes wurde in der Folge als Keller der Schule genutzt.

Ende der 80er Jahre wurden seitens der Klosterneuburger Jugend und der örtlichen Kleinkunstszene die Rufe nach einer Spielstätte für Theaterveranstaltungen immer lauter. Nach einer provisorischen, aber erfolgreichen Nutzung des oben erwähnten Kellers im Sommer 1988 entschloss sich die Stadtgemeinde auf Initiative des damaligen Kulturstadtrates OSR Paul Mürwald, den entsprechenden Umbau in Angriff zu nehmen. Das neu geschaffene „Kellertheater Wilheringerhof“ bot nach Abschluss der Adaptierungsarbeiten insgesamt 87 Besuchern Platz und beherbergte in einem Zubau sowohl die Künstlergarderoben als auch eine Toilettenanlage.

Von Anfang an spielten sich heimische Kleinkunstensembles in die Herzen des Publikums. Eine Lesung des Dichters H.C. Artmann wurde sogar im Fernsehen übertragen. Drei Jahre nach der Eröffnung wurde das Programm auf regelmäßigen Spielbetrieb umgestellt und der Schwerpunkt auf Kabarett und Kindertheater gelegt. Die Einführung von Wahlabonnement-Zyklen sowie die Tatsache, dass die Bühne besonders für Vorpremieren überregional bekannter Künstler eine gesuchte Lokalität war, ließ die Besucherzahlen weiter kontinuierlich ansteigen. Mittlerweile ist das Kellertheater – wie in der Zeit seiner Gründung erhofft – nicht mehr aus der Klosterneuburger Kulturszene wegzudenken.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.  
*Mag. Barbara Weiss*

# Die Sammlung Carl Kohoutek & Adolf Krenn



Unter Feldmarschall Erzherzog Carl von Österreich-Teschen (\*1771, † 1847), dem Sieger von Aspern (1809) wurde für die Ausbildung der Offiziere des Pioniercorps – des späteren Pionierregimentes in Klosterneuburg – eine erste Modell- und Lehrmittelsammlung geschaffen. Ähnliche Sammlungen hatten auch die technische Militärakademie zu Wien und die Pioniercorpsschule in Tulln, die spätere Pionierkadettenschule in Hainburg. 1893 wurden die Regimenter in 15 selbstständige Pionierbataillone umgewandelt. Diese übernahmen die Sammlungen, ergänzten und erweiterten sie. Und auch die 1912 neu geschaffenen Sappeure – Belagerungspioniere, die dem Stellungsbau dienten – bedienten sich solcher Modell- und Lehrmittelsammlungen.

In der Kriegsausstellung zu Wien (1917) präsentierten Pioniere und Sappeure anhand zahlreicher Modelle, Lehrmittel und Bilder die Ausbildung und die Verwendungsgebiete ihrer Regimenter. Nach dem Zusammenbruch der k.u.k. Armee (1918) gingen große Teile der wertvollen Sammlungen verloren, nur Reste verblieben bei Österreichs Pionieren und einstigen Sappeuren.

Dem Kommandanten des Pionierbataillons Nr. 01 und späteren Pioniersinspektors Oberst Jenisch gelang es, alle im Hoheitsgebiet Österreichs befindlichen Teile dieser Sammlungen aufzuspüren und in der technischen Zeugsanstalt Klosterneuburg zu vereinigen. Oberst a.D. Ing. Alfons Ruttner, der militärtechnische Direktor der Anstalt, richtete damit ein Museum ein. Erster Kustos der technischen Zeugsanstalt wurde der militärtechnische Inspektor Major a.D. Rudolf Fischer. Die feierliche Eröffnung des „Pioniermuseums“, wie die Sammlung im Volksmund genannt wurde, fand am 08. Oktober 1927 durch den Heeresminister Carl Vaugoin statt. Es bestand bis 1945.

Was vom einstigen Museum nicht schon während des Krieges und der Besatzungszeit verloren gegangen war, richteten 1955 / 56 die Aufräumungskommandos zugrunde.

Unter dem Motto „Tradition heißt die Flamme hüten, nicht die Asche bewahren“ begann um 1980 ein kleines Team mit der Aufarbeitung des verbliebenen Materials. Nur vier Jahre später konnte anlässlich der 300-Jahr-Feier der Pioniertruppe schon eine eindrucksvolle historische Schau präsentiert werden. 1988 war im Stabsgebäude der Pioniertruppenschule bereits ein kleiner Traditionsraum entstanden. Bald reichte dieser für die Fülle der Exponate nicht mehr aus. Darüber hinaus wurde er anderweitig benötigt. Eine Lösung boten Räumlichkeiten im einstigen Ersatzteillager, die durch bauliche Veränderungen für die Lehrsammlung adaptiert wurden.



In mehreren Jahren wurde mit großem Engagement und viel Begeisterung eine neue Präsentation aufgebaut, die neben den alten Modellen auch Leihgaben des Heeresgeschichtlichen Museums und von Privaten enthielt. Federführende Kustoden waren die beiden Vizeleutnants a.D. Carl Kohoutek und Adolf Krenn. Die beachtliche Schau zeigte – zuletzt in drei Räumen – die Entwicklung des Pionierwesens und die Geschichte der Garnison in Klosterneuburg. Im Freigelände waren Kriegsbrücken, Wasserfahrzeuge und Sperrmittel zu sehen. Eine Bildergalerie, eine umfangreiche Fachbücherei sowie ein umfassendes Archiv rundeten das Bild österreichischer Militärgeschichte ab.

Am 29. September 2000 war es dann soweit: Das ehemalige Pioniermuseum wurde von Landeshauptmann-Stellvertreterin Liese Prokop als Lehrsammlung wieder eröffnet. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde der neue Traditionsmarsch vorgestellt und ein Sonderpostamt betrieben. Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh überreichte dem Museum eine historische Uniform. In den folgenden Jahren machte die Lehrsammlung, die auch für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich war, zusätzlich durch regelmäßig stattfindende Sonderausstellungen auf sich aufmerksam.

Als am 22. November 2012 im Zuge einer Heeresreform die Geschichte der „Garnisonstadt Klosterneuburg“ mit der Verabschiedung der Pioniertruppe aus der Babenbergerstadt endete, bedeutete dies auch den „Anfang vom Ende“ der Lehrsammlung in der Magdeburgkaserne. Zwar blieb das „Klosterneuburger Pioniermuseum“ noch kurze Zeit bestehen. Schließlich wurde es jedoch ebenfalls abgesiedelt. Große Teile der Sammlung kamen ins Heeresgeschichtliche Museum, die „Privatsammlung Carl Kohoutek / Adolf Krenn“ wurde von den Freunden und Förderern des Stadtmuseums Klosterneuburg für das Archiv und das Museum der Stadt angekauft. **Im Stadtmuseum wird daher die sehenswerte Sammlung Kohoutek / Krenn von 13. November 2021 bis 28. Februar 2022 präsentiert.**



## Der Bürgermeister gratuliert...



Christiana und Otto Feik  
Diamantene Hochzeit



Erna und Franz Seiberl  
Diamantene Hochzeit



Elfriede und Ing. Heinrich Tomaschko  
Juwelen-Hochzeit

Aufgrund der Maßnahmen rund um Covid-19 werden die persönlichen Ehrungen bis auf Weiteres ausgesetzt. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager wünscht allen Klosterneuburger Jubilaren jedoch alles Gute und vor allem Gesundheit. Ein Glückwunschsreiben und eine kleine Ehrengabe werden trotzdem postalisch zugestellt.



## Orange the World 2021 zugunsten der Frauenhäuser

Von 25. November bis 10. Dezember erstrahlt das Rathaus Klosterneuburg in Orange – zusammen mit tausenden anderen Gebäuden auf der ganzen Welt. Klosterneuburg setzt so ein markantes Zeichen zum Auftakt der 16 tägigen Kampagne „Stoppt Gewalt gegen Frauen – Orange The World“ (OTW). Die Klosterneuburger Clubs Soroptimist und Rotary laden am 25. November nach der Eröffnung in die ebenfalls orange illuminierte Raiffeisenbank zur Festveranstaltung.

Am 25. November ist von 18.00 bis 20.00 Uhr die festliche Eröffnung der Kampagne mit der Illumination des Rathauses durch Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager und Frauenstadträtin Maria-Theresia Eder geplant. Auch die Raiffeisenbank Klosterneuburg beteiligt sich, daher heißt es im Anschluss gemeinsam mit den Direktoren Thomas Kriz und Helmut Wess für das Gebäude am Rathausplatz 7 „Licht an“. Schirmherrin der Aktion ist Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner. Der Soroptimist Club Klosterneuburg organisiert danach im Festsaal der Raiffeisenbank einen Abend mit Vorträgen, Tanzdarbietungen und Interviews.

Zum Abschluss am 10. Dezember von 18.00 bis 20.00 Uhr soll ebenfalls im Festsaal der Raiffeisenbank eine Filmdoku mit anschließender Diskussion gezeigt, Polizistinnen geehrt werden. Den Abschluss bildet eine Selbstverteidigungs- und Martial Arts Vorführung. Die Veranstaltung wird von Soroptimist mit Unterstützung des Lions Clubs Klosterneuburg-Babenberg und Lions Futura auf die Beine gestellt.

Es sind die aktuellen Corona-Regelungen zu beachten. Alle Details dazu auf der Website der Stadt unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) oder unter [klosterneuburg.soroptimist.at](http://klosterneuburg.soroptimist.at). Die Spenden beider Veranstaltungen gehen zugunsten des AÖF, Autonome Österreichische Frauenhäuser, Niederösterreich.

**Achtung! Verbindliche Anmeldung für beide Veranstaltungen unter E-Mail an [klosterneuburg@soroptimist.at](mailto:klosterneuburg@soroptimist.at)!**

**Manfred Stein**  
Ich wünsche meinen treuen Kunden  
Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

**Anzeigenberatung für  
Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania**  
Mobil. +43 650 / 500 70 70  
E-Mail [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at)

# Geschenkideen zur Weihnachtszeit

Gerade zu Weihnachten ist man oft auf der Suche nach einem passenden Geschenk mit dem gewissen Etwas. Angebote aus der Heimatstadt gibt es genug: von Kultur bis Kulinarisches hat Klosterneuburg einige Ideen parat. Hier finden Sie ein paar Geschenktipps.



## Schätze aus dem Stadtmarketing

Stadtmarketing und Raiffeisenbank Klosterneuburg bieten mit dem „Klosterneuburg Gutschein“ eine praktische Geschenkmöglichkeit, die zudem die lokale Wirtschaft stärkt. Erhältlich im Stadtmarketing im Happyland und in der Raiffeisenbank am Rathausplatz, gilt er in zahlreichen Geschäften und Gastronomiebetrieben. Im Shop des Stadtmarketings wartet eine große Auswahl lokaler Produkte und Kunsthandwerk – gerne zusammengestellt zu einer individuellen Schatzkiste, dem Geschenkkorb mit persönlicher Note. Auch die Klosterneuburger Tracht kann hier bestellt werden. Lesestoff vom Sachbuch bis zum Leopoldi-Krimi oder die besten Tröpfchen der Winzer dieser Stadt runden das Angebot ab.

## Saisonkarten Strandbad

Jetzt Saisonkarten für 2022 sichern – erhältlich in der Bäderverwaltung, Normannengasse 4, Tel. 02243 / 444 - 274, 275 oder 279. Bei Abgabe des Gutscheins in der nächsten Saison direkt an der Strandbadkassa wird die Saisonkarte ausgestellt.



## Bücher, Plakate, Kunstkarten

Das Stadtmuseum bietet Publikationen, Plakate, Kunstkarten, Buttons und T-Shirts. Bis 19. Dezember gibt es viele Bücher zur Stadtgeschichte und den Bildband über Klosterneuburg zu vergünstigten Preisen. Erhältlich sind die Bücher im Museum (zu den regulären Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung) oder im Onlineshop unter [stadtmuseum.klosterneuburg.at](http://stadtmuseum.klosterneuburg.at)

## Restekochbuch

Um Lebensmittelverschwendung einzudämmen haben die Umweltverbände das Restekochbuch herausgegeben, welches mit vielen köstlichen Rezepten nachhaltiges Kochen behandelt. Gratis im Rathaus erhältlich, solange der Vorrat reicht.



## Friedenslicht

Dieses Jahr wird das Friedenslicht durch Weidlingbachs Ortsvorsteherin Waltraud Balaska im Foyer der Babenbergerhalle, Rathausplatz 26, an die Menschen weitergegeben. Am 23. Dezember kann das Friedenslicht von 09.00 bis 11.00 Uhr im Eingangsbereich der Babenbergerhalle abgeholt werden. Mitzubringen ist eine Laterne, um das Licht von der Geburtsstätte Christi mit nach Hause nehmen zu können. Eine Kerze steht notfalls zur Verfügung.



# Lions Punschstand am Rathausplatz

Der Lions Club Klosterneuburg-Babenberg konnte alle Voraussetzungen schaffen, um den traditionellen Punschstand auf dem Rathausplatz durchzuführen. Er ist für 03. bis 19. Dezember geplant.

Das Stift Klosterneuburg, die Stadt Klosterneuburg und die Eventagentur MAGMAG wollten heuer erstmals in gemeinsamer Kooperation einen Weihnachtsmarkt im Stift Klosterneuburg veranstalten. Bedauerlicherweise fiel dieses große Vorhaben der Pandemie zum Opfer und musste abgesagt werden.

Der Lions Club Klosterneuburg-Babenberg hofft jedoch, seinen traditionellen Punschstand auf dem Rathausplatz durchführen zu können. Es gelten die 2G-Regel und weiterer Vorsichtsmaßnahmen.

## Punschstand auf dem Rathausplatz:

Freitag, 03. bis Sonntag, 05. Dezember

Mittwoch, 08. Dezember

Freitag, 10. bis Sonntag, 12. Dezember

Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Dezember

Geöffnet jeweils 15.30 bis 20.30 Uhr

Der Lions Club Klosterneuburg-Babenberg hofft auf zahlreichen Besuch, um unsere Lions-Aufgabe erfüllen zu können, rasch und unbürokratisch in Not geratenen Klosterneuburgern helfen zu können.



## Adventkalender der Wirtschaft mit Angeboten und Geschenken



Der Verein „Klosterneuburger Wirtschaft“ bietet gemeinsam mit den Betrieben in der Vorweihnachtszeit etwas ganz Spezielles – den Geschäfte-Adventkalender. Die einzelnen Unternehmen haben ab dem 30. November individuelle, künstlerisch gestaltete Zahlen in ihren Schaufenstern oder an ihren Geschäftsportalen angebracht. An jenem Tag, den die Kästchennummer der jeweiligen Firma anzeigt, erwartet die Kunden in diesem Geschäft ein ganz besonders exklusives Angebot oder ein kleines Geschenk. Der Geschäfte-Adventkalender begleitet die ganze Vorweihnachtszeit hindurch mit Anregungen und Ideen, die das Schenken leicht machen.

### Die teilnehmenden Geschäfte im Überblick:

- 1.) Alarm- und Fernstechnik Bottesch, Albrechtstraße 22;
- 2.) Meisterwerkstatt für Streichinstrumente Martin Koch, Hermannstraße 15;
- 3.) Foto Zwanzl, Leopoldstraße 6;
- 4.) mdg.at, Agnesstraße 54;
- 5.) Blumenstube Kolb, Weidlinger Straße 18;
- 6.) Benetton Klosterneuburg, Niedermarkt 19;
- 7.) Berger, Stadtplatz 29;
- 8.) Quiltini, Hofkirchnergasse 11 im Hof;
- 9.) Re/Max Magic Doris Deutsch Immobilien, Albrechtstraße 25;
- 10.) Boutique „Laufsteg“, Weidlinger Straße 3;
- 11.) Boutique „Lady Chic“, Stadtplatz 39; Boutique „Le Scarpe“, Stadtplatz 40;
- 12.) Vinothek Stift Klosterneuburg, Rathausplatz 24;
- 13.) Raiffeisenbank Klosterneuburg, Rathausplatz 7;
- 14.) Goldschmiede Wertl, Stadtplatz 38;
- 15.) Reisebüro Kuoni, Hofkirchnergasse 17;
- 16.) Boutique „Le Scarpe“, Stadtplatz 40; Boutique „Lady Chic“, Stadtplatz 39;
- 17.) Boutique „First Hand“ mit Special Guest Rumpeltasche, Leopoldstraße 9;
- 18.) Palmers, Stadtplatz 6, COMMA, Stadtplatz 7;
- 19.) Happyland Sportstätten Klosterneuburg, In der Au;
- 20.) Zimmermann Tischkultur, Stadtplatz 19;
- 21.) Moser Bio-Naturkost, Leopoldstraße 14;
- 22.) Augenoptik, Foto, Hörgeräte Gschweidl, Stadtplatz 27;
- 23.) Museumsshop Stift Klosterneuburg, Stiftsplatz 1 / Sala terrena;
- 24.) Apotheke zum Heiligen Leopold, Stadtplatz 8; Rathaus-Apotheke, Rathausplatz 13;



# KLOSTERNEUBURG

## HÄLT ZUSAMMEN

### Unterstützung für den Sozialfonds

Auch in diesem Jahr soll die Unterstützung von hilfsbedürftigen Mitbürgern ganz besonders im Vordergrund stehen. Mit dem Sozialfonds hilft die Stadtgemeinde Klosterneuburg in Not geratenen Personen. Viele stehen auch in dieser Stadt bedingt durch die Coronakrise vor Existenzproblemen. Halten wir zusammen, um die Not ein wenig abfedern zu können. Egal, ob über die Weihnachtssammlung oder die Covid-19-Sozialhilfe, Ihre Spende kommt inmitten Ihrer Heimatstadt an – bei jenen Klosterneuburgern, welche dringend und unbürokratisch Hilfe benötigen. Sie erhalten über das Sozialamt Unterstützung z.B. zur Deckung von Grundbedürfnissen, für Wohnen, Lebensmittel, Hygiene, Kleidung etc.

**Spenden erbeten:** IBAN: AT52 3236 7000 0000 0513, Raiffeisenbank Klosterneuburg, Verwendungszweck „Sozialfonds Covid-19“ bitte angeben!

## Redaktionstermine für das Amtsblatt 2022

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
01/2022	Fr., 07.01.	Mo., 24.01.
02/2022	Do., 17.02.	Mo., 07.03.
03/2022	Do., 24.03.	Mo., 11.04.
04/2022	Do., 28.04.	Mo., 16.05.
05/2022	Do., 02.06.	Mo., 20.06.
06/2022	<b>VHS-Kursprogramm</b>	
07/2022	Do., 18.08.	Mo., 05.09.
08/2022	Do., 29.09.	Mo., 17.10.
09/2022	Do., 17.11.	Mo., 28.11.



# Die Räumpflichten der Grundeigentümer

Aufgrund des bevorstehenden Winters und den damit einherziehenden schlechten Witterungsbedingungen (Glätte, Glatteis, Schnee) möchte die Stadtgemeinde Pflichten der Liegenschaftseigentümer gemäß § 93 StVO 1960 (Straßenverkehrsordnung) in Erinnerung rufen.

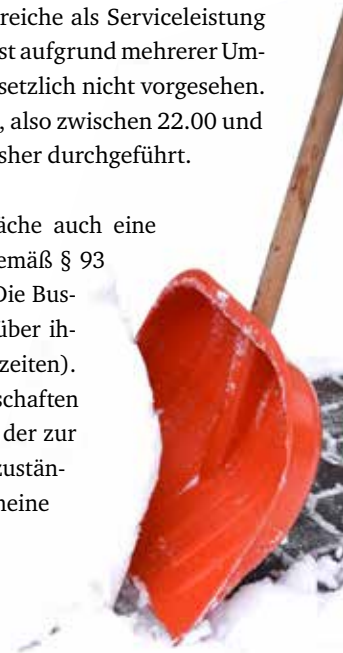
1. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die **entlang der Liegenschaften** in einer Entfernung von **nicht mehr als 3 Meter** vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege** einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen **Stiegenanlagen** entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

1a. **In einer Fußgängerzone od. Wohnstraße ohne Gehsteig** gilt Abs.1 für einen **1 Meter breiten Streifen entlang der Häuserfront**.

2. Die in Absatz 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass **Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern** ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

**Wichtiger Hinweis zum Winterdienst im Bereich von Bushaltestellen in Klosterneuburg:** Wir bitten um Verständnis, dass die Stadtgemeinde Klosterneuburg keinen Winterdienst bei Busauftrittsflächen bzw. im Buswartebereich mehr durchführt. Änderungen und Verschärfungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen zwingen die Stadtgemeinde leider zu diesem Schritt. Bis 2020 wurde die Räumung der Haltestellenbereiche als Serviceleistung durch den Wirtschaftshof erledigt. Dies ist aufgrund mehrerer Umstände nicht mehr möglich und auch gesetzlich nicht vorgesehen. Die Schneeräumung während der Nacht, also zwischen 22.00 und 06.00 Uhr, wird jedoch weiterhin wie bisher durchgeführt.

Sollte sich im Bereich einer Gehsteigfläche auch eine Bushaltestelle befinden, sind Anrainer gemäß § 93 StVO auch für diese Flächen zuständig. Die Busunternehmer haften für Schäden gegenüber ihren Fahrgästen (während der Betriebszeiten). Die Eigentümer der betroffenen Liegenschaften sind für die winterdienstliche Betreuung der zur Haltestelle gehörenden Gehsteigflächen zuständig, und zwar ebenso wie für die allgemeine Räumpflicht von **06.00 bis 22.00 Uhr**.



## Müllabfuhrplan 2022

Die Müllabfuhrpläne für das Jahr 2022 werden Anfang Dezember von Mitarbeitern der Müllentsorgung verteilt. Der Müllabfuhrplan ist auch online unter [www.klosterneuburg.at/muellplaene](http://www.klosterneuburg.at/muellplaene) ab Ende Dezember abrufbar. Über die App der Stadt „Gem2Go“ kann übrigens ein Erinnerungsservice eingerichtet werden - siehe „Benachrichtigungen“. Der Müllabfuhrplan kann jederzeit auch unter Tel. 02243 / 444 - 259 bzw. 260 oder per E-Mail an [wirtschaftshof@klosterneuburg.at](mailto:wirtschaftshof@klosterneuburg.at) nachbestellt werden.

## Feiertagsöffnungszeiten des Recyclinghofs

Fr., 24. bis Mo., 27. Dezember	geschlossen
Di., 28. bis Do., 30. Dezember	07.00 bis 15.30 Uhr
Fr., 31. Dezember	07.00 bis 12.00 Uhr
Sa., 01. Jänner bis Mo. 03. Jänner	geschlossen
Di., 04. Jänner und Mi., 05. Jänner	07.00 bis 15.30 Uhr
Do., 06. Jänner	geschlossen

## Newsletter

Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist? Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde an!

[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Stadtgemeinde > Aktuelles





© Pixabay / StockSnap

## ZIVILSCHUTZ Österreich



# Sichtbar in der dunklen Jahreszeit



© Markus Zahradnik

Schlechte Sichtverhältnisse führen im Herbst und Winter zu erhöhter Unfallgefahr. Menschen mit dunkler Kleidung werden oft in der Dunkelheit sehr schlecht bis gar nicht wahrgenommen. Reflektoren und Licht können die Sichtbarkeit verbessern.

### Fußgänger

- helle Kleidung tragen
- Kleidung mit Reflektoren ausrüsten
- auf Rundum-Sichtbarkeit (360°) achten
- Warnweste zusätzlich zur gesetzlichen Tragepflicht verwenden
- reflektierende Schultaschen

### Hunde

- reflektierende oder durch LED leuchtende Halsbänder
- reflektierende Warnwesten für Hunde
- Leinen sind idealerweise reflektierend bzw. leuchtend, besonders bei Radwegen an der kurzen Leine halten
- auch die Hundehalter sollten gut sichtbar sein
- gehsteigseitiges Aussteigen des Hundes aus dem Auto

### Radfahrer

- obligatorische Reflektoren anbringen (vorne weiß, hinten rot)
- Leuchtpedale
- Speichenreflektoren
- Licht vor Fahrt kontrollieren

### Auto- und Motorradfahrer

- Fahrverhalten den Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen
- Windschutzscheiben sowie Fahrzeuglichter sauber halten
- immer wieder prüfen, ob alle Lichter funktionieren
- Licht und Scheinwerfereinstellung vor der Fahrt kontrollieren
- rechtzeitig abblenden

Mehr Information auf der Website [www.oeamtc.at](http://www.oeamtc.at) sowie beim Zivilschutzverband.





## Liegenschaften

### **Vermietung Büro/Geschäftsräumlichkeiten,**

**Janschkygasse 6 Weidling:** Zentral gelegenes Geschäftslokal, barrierefrei, bestehend aus einem Geschäftsraum, Abstellraum, Vorraum, WC, mit einer Nutzfläche von insgesamt ca. 64,13 m<sup>2</sup>, zu vermieten. Heizung: Gaszentralheizung mit zentraler Warmwasseraufbereitung. Monatlicher Mietzins (bei Vorsteuerabzugsberechtigung): € 256,52 zuzüglich Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt, insgesamt somit € 618,49. Das Objekt ist für den Individualverkehr gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen Richtung Bahnhof Weidling und Wien gewährleistet. Das Geschäftslokal ist für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten (Ordination, Büro, Beratung etc.) geeignet.

### **Vermietung von Autoabstellplätzen im Freien**

**Klosterneuburg:** Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg, Mietzins € 62,00/Monat inkl. USt.

**Kritzendorf:** Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf, Mietzins € 40,00/Monat inkl. USt.

### **Vermietung Start- und Gemeindewohnungen**

#### **Klosterneuburg**

#### **Kierlinger Straße 118-122**

Wohnung im Ausmaß von 66,28 m<sup>2</sup>, 2.OG, 3 Zimmer, Balkon, zu vermieten. Monatlicher Mietzins € 575,68 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 765,32 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung). Kautions 3 Bruttomonatsmieten.

#### **Markgasse 3**

Wohnung im Ausmaß von 43,54 m<sup>2</sup>, 1. OG, 1 Zimmer, zu vermieten. Monatlicher Mietzins € 263,53 zuzüglich Betriebs-, Heiz- und Warmwasserkosten und USt, insgesamt somit € 429,62 (exklusive Strom). Kautions 2 Bruttomonatsmieten.

Wohnung im Ausmaß von 62,00 m<sup>2</sup>, 2. OG, 2 Zimmer, 1 Kabinett. Monatlicher Mietzins € 372,46 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 578,98 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung). Kautions 2 Bruttomonatsmieten.

### **Kierlinger Straße 61**

Wohnung im Ausmaß von 36,39 m<sup>2</sup>, Hochparterre, 1 Zimmer, zu vermieten. Monatlicher Mietzins € 218,18 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 317,98 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung). 2 Bruttomonatsmieten.

### **Weidling**

#### **Brandmayerstraße 1**

Wohnung im Ausmaß von 42,40 m<sup>2</sup>, Hochparterre, 2 Zimmer, zu vermieten. Monatlicher Mietzins € 279,84 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 416,24 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung). Kautions 2 Bruttomonatsmieten.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel.: 02243/444-DW 235, 243, 232 oder per E-Mail an [liegenschaften@klosterneuburg.at](mailto:liegenschaften@klosterneuburg.at). Ausdrücklich festgehalten wird, dass jede Vermietung der Beschlussfassung durch die Gremien der Stadtgemeinde Klosterneuburg bedarf. Es können nur schriftliche, verbindliche Angebote berücksichtigt werden, wobei jedoch keine Verpflichtung der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum Abschluss von Rechtsgeschäften besteht.

### **Information für Immobilienmakler:**

Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg sind und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Inserate, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.

## Nachtdienste der Apotheken

<b>Stadt-Apotheke</b> Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	18.11.	23.11.	28.11.	03.12.	08.12.	13.12.	18.12.	23.12.	28.12.
<b>Die Blaue Apotheke</b> Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	19.11.	24.11.	29.11.	04.12.	09.12.	14.12.	19.12.	24.12.	29.12.
<b>Apotheke zur hl. Agnes</b> Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	20.11.	25.11.	30.11.	05.12.	10.12.	15.12.	20.12.	25.12.	30.12.
<b>Rathaus Apotheke</b> Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	21.11.	26.11.	01.12.	06.12.	11.12.	16.12.	21.12.	26.12.	31.12.
<b>Apotheke zum hl. Leopold</b> Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	22.11.	27.11.	02.12.	07.12.	12.12.	17.12.	22.12.	27.12.	01.01.

## Funde

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

### 3. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 02.06.2021 – 17.08.2021

1 Ohrring (Einzelstück)  
8 Autoschlüssel  
9 Schlüsselbunde  
2 Einzelschlüssel  
2 Sonnenbrillen  
1 Umhängetasche  
1 Nintendo Switch  
3 Mobiltelefone  
1 Scooter  
2 Fahrradschlösser  
1 Armbanduhr  
2 Geldbeträge  
1 USB-Stick  
6 Fahrräder  
1 Ring ohne Gravur  
1 Kinderschuh (Einzelstück)  
1 Funkgerät Walkie-Talkie (Einzelstück)  
1 Paar Kopfhörer  
1 Bluetooth Lautsprecher  
1 Damenweste

### 2. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 18.08.2021 – 29.09.2021

2 optische Brillen  
1 Universal-Kopfstützen-Halterung für  
Tablets  
1 Ohrring (Einzelstück)  
3 Geldbeträge  
1 Fahrrad  
2 Einzelschlüssel  
1 Mobiltelefon  
1 Schlüsselbund  
1 Ring  
1 USB-Stick  
1 Armketterl  
1 Autoschlüssel

### 1. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 30.09.2021 – 03.11.2021

2 Fahrräder  
1 Uhr für Krankenschwestern  
1 Schlüsselbund  
2 Autoschlüssel  
1 Einzelschlüssel  
1 Air Pods  
1 optische Brille  
1 Geldbetrag  
1 Notebook



## Ärztbereitschaftsdienst

### Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141  
Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr  
Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst

**Praktischer Arzt – Tel. 141:**  
Sa., So. und Feiertag  
jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141  
am Sa., So. und Feiertag  
jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

**Der Wochenend-Bereitschaftsdienst der Praktischen Ärzte findet während der COVID-19 Pandemie nicht im Landeskrankenhaus, sondern in den Ordinationen statt. Sie sind telefonisch von 08.00 bis 14.00 Uhr erreichbar, unbedingt Terminvereinbarung unter Tel. 141. Informationen auch unter [www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste](http://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste).**



## Personenstandsfälle

### Geburten



27.09.  
De Albuquerque Lins-Schiffkorn Marilu  
07.10. Gastinger Greta  
16.10. Lukas Matthias Cervenka  
19.10. Vanderhaeghen Madeline  
23.10. Irschik Konstantin  
24.10. Höritzmiller Noah

### Eheschließungen



01.10. Kailbach Silvia und Ebmer Robert  
02.10. Szeywerth Julia, BSc und Schuck Linus, BSc  
08.10. Hütther Martina und Mestan Wolfgang  
15.10. Ivanović Mag. Ivana und Schaffhauser Martin  
29.10. Müller Gerda und Carvalho de Matos Paulo  
29.10. Demblin-Ville-Canon Nathalie und Walser Ferdinand

### Eingetragene Partnerschaft

15.10. Schuch Erwin und Zbiral Ing. Gertraud

### Sterbefälle



29.09. Blumer Auguste (\*1931)  
30.09. Schidlo Monika (\*1955)  
02.10. Hollander Manfred (\*1938)  
03.10. Ron Emma (\*1924)  
05.10. Kefer Thomas (\*1968)  
05.10. Kovacs Ariana (\*1932)  
07.10. Tretera Alfred (\*1941)  
07.10. Barutçu Osman (\*1958)  
07.10. Brandtner Karl (\*1927)  
10.10. Kozlik Karl (\*1940)  
10.10. Brunnbauer Erna (\*1938)  
12.10. Kuba Anna (\*1927)

12.10. Burian Leopold (\*1937)  
12.10. Scherzer Rolf (\*1946)  
13.10. Lederer Johann (\*1934)  
13.10. Mörwald Dr. Karl (\*1934)  
15.10. Paflik Ing. Alfred (\*1943)  
16.10. Wieser Franz (\*1929)  
16.10. Gärtner Melanie (\*1932)  
16.10. Beaurepaire Olivier (\*1964)  
20.10. Brunner Martha (\*1930)  
20.10. Forgatsch Martha (\*1934)  
20.10. Mikulasch Gertrude (\*1934)  
20.10. Scharf Leopoldine (\*1937)

21.10. Kuich Elisabeth (\*1927)  
24.10. Grech Werner (\*1961)  
24.10. Graf Raimund (\*1936)  
28.10. Olbrich Anna (\*1935)  
29.10. Zinschitz Hermine (\*1937)  
30.10. Wesely Helene (\*1929)  
30.10. Mechelk Rosa (\*1940)  
30.10. Egger Wilhelm (\*1925)  
31.10. Schreib Franz (\*1939)  
01.11. Zeiler Elenore (\*1954)  
01.11. Wald Alfred (\*1932)



Die Stadtgemeinde wünscht Ihnen  
und Ihren Familien ein gesegnetes  
Weihnachtsfest, viel Gesundheit und ein  
frohes neues Jahr!

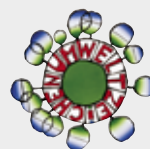
### Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at); Redaktion: Mag. Christian Eistert, Julian Leithner, Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Christine Stahl, BA, Benjamin Zibuschka; Layout & Grafik: Christine Stahl, Benjamin Zibuschka; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. 0650 / 500 70 70, E-Mail: [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at), [www.mstein.at](http://www.mstein.at); Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: [office@berger.at](mailto:office@berger.at); Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung: [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Stadtgemeinde > Aktuelles > Amtsblatt

Diese Ausgabe wurde am 22. November 2021 vollständig der Post übergeben.

Titelbild: Julia Hadwig





# HELLO YARIS CROSS

HYBRID-ELEKTRISCH MACHT HAPPY



TOYOTA YARIS CROSS  
ACTIVE DRIVE HYBRID

BIS ZU 10 JAHRE  
TOYOTA RELAX  
GARANTIE\*\*

Der neue Toyota Yaris Cross Hybrid als kompakter selbstladender Allrad-SUV für alle, die ihre Unabhängigkeit brauchen.

JETZT UM MTL.

€ 159,-\*

Bei 0 % Finanzierung

\*Berechnungsbeispiel am Modell Toyota YARIS CROSS 1,5l Active Drive Hybrid: Unverbindlich empfohlener Fahrzeuglistenpreis: € 26.790,00; abzgl. unverbindlich empfohlener Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 500,00 (inkl. Händlerbeteiligung), ergibt einen unverbindlich empfohlenen Kaufpreis von € 26.290,00. Davon ausgehend: Anzahlung: € 5.358,00; Gesamtkreditbetrag: € 20.932,00; 47 monatliche Kreditraten à € 159,00; einmalige Schlusskreditrate: € 13.459,00; zu bezahlender Gesamtbetrag daher: € 26.290,00; Kreditvertragslaufzeit: 48 Monate; fixer Sollzins: 0,00 %; effektiver Jahreszins: 0,00 %. Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien. Gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Anfrage und Vertragsabschluss bis zum 31.12.2021. Angebot freibleibend. Keine Barablöse möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.

\*\*Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter [www.toyota.at/relax](http://www.toyota.at/relax) oder bei Ihrem teilnehmenden Toyota-Partner.

Normverbrauch kombiniert: 4,4-5,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 101-133 g/km.

**KEUSCH**  
DAS AUTOHAUS

**Toyota Keusch**  
1200 Wien  
Lorenz Müller-Gasse  
7-11  
Tel: 01 3303447-0  
[info@keusch.com](mailto:info@keusch.com)

**Toyota Keusch**  
3430 Tulln  
Landstraße 50  
Tel: 02272/82 670-0  
[www.keusch.com](http://www.keusch.com)